

**EURO
SYS**

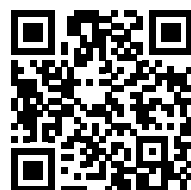
**DAS GEPRÜFTE
TROCKENBAUSYSTEM**



UNSER SYSTEM / IHRE SICHERHEIT

Exklusiv bei Ihrem spezialisierten
Trockenbauhändler

www.eurosys-trockenbau.at



UNSER SYSTEM  IHRE SICHERHEIT

VORWORT

Raum für Flexibilität im geprüften EUROSYS Systems

Wir freuen uns, Ihnen EUROSYS – unser geprüftes Trockenbausystem – auf den nachfolgenden Seiten vorstellen zu dürfen. Und das genau zur richtigen Zeit, denn Qualität, Sicherheit und Kosten spielen auch im Trockenbau eine immer größere Rolle.

Für alle drei Themenbereiche hat EUROSYS die richtige Antwort. Denn unsere geprüften Systemlösungen bieten durch die vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten hochwertiger Produkte namhafter Hersteller ein hohes Maß an Flexibilität und gleichzeitig die Sicherheit, dass die verwendeten Materialien und damit die Konstruktion den geltenden Normen und Vorschriften entsprechen.

Zudem ist unser geprüftes Trockenbausystem EUROSYS auf seine Leistungsfähigkeit in Bezug auf Brandschutz-, Statik- und Schallschutzanforderung entsprechend der jeweiligen EN-Normen getestet worden. Ebenso können wir Ihnen als Systemgeber für unsere geprüften Konstruktionen einen baustellenbezogenen Klassifizierungsbericht ausstellen.

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre und stehen für Fragen zu unserem EUROSYS-Trockenbausystem gerne zur Verfügung.



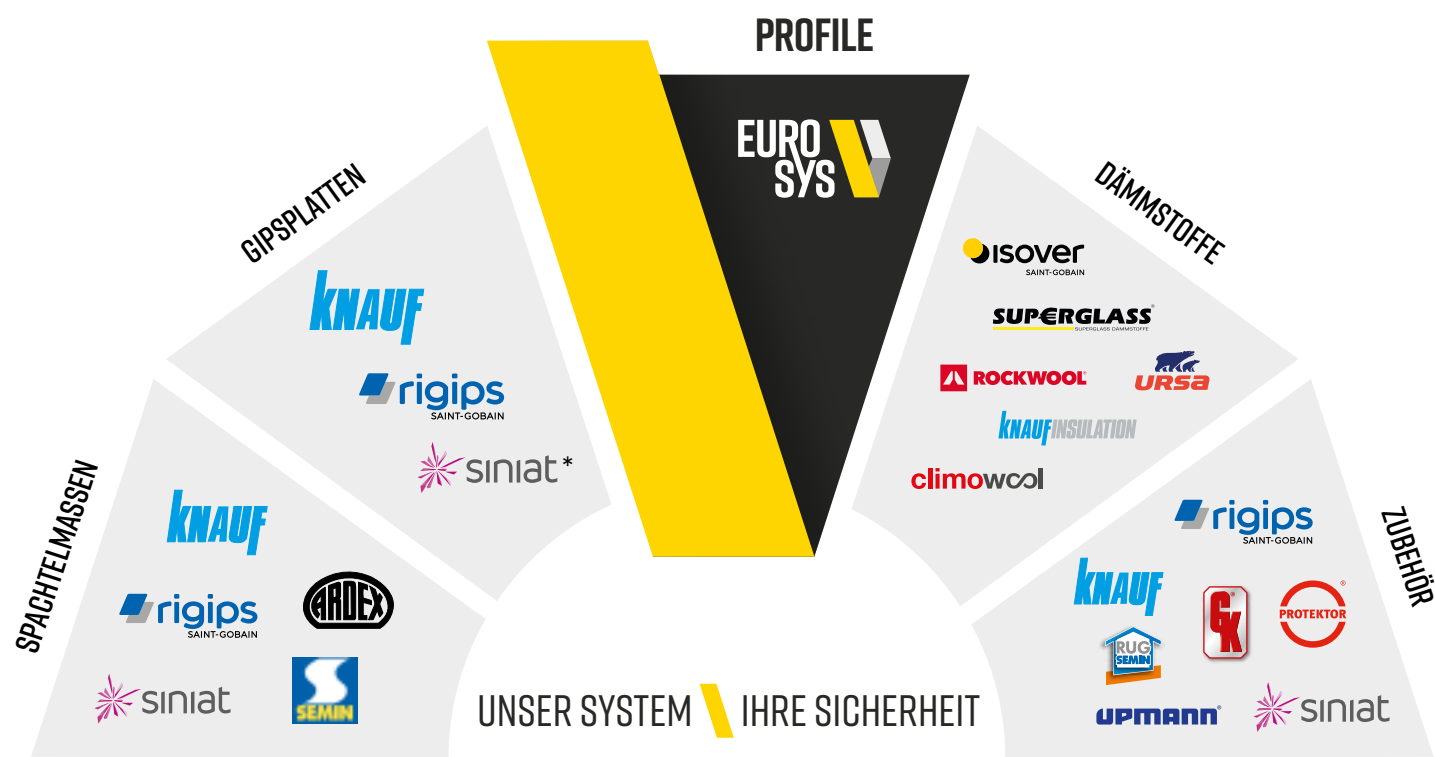
Hartmut Möller
Geschäftsführung
EUROBAUSTOFF Österreich



INHALT

Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	5
EUROSYS Markenübersicht	6
Systemkomponenten	7
Prüfnachweise	8
Terminologie	10
EUROSYS Systemübersicht	11
EUROSYS Konstruktionsübersichten: Wand	
Feuerwiderstandsklasse EI 0	12
Wände EI 0	14
Vorsatzschalen EI 0	18
Feuerwiderstandsklasse EI 30/60/90	24
Wände EI 30	26
Wände EI 60	30
Wände EI 90	34
EUROSYS Konstruktionsübersichten: Decke	
Decke abgehängt	40
Dachgeschoss-Ausbau	40
Definitionen und Normen	42

EUROSYS MARKENÜBERSICHT



*nur bei ausgewählten Konstruktionen anwendbar

SYSTEMKOMPONENTEN

Auszug aus den Systemkomponenten gemäß EUROSYS Markenübersicht

Profile	gem. EN 14195 ÖN DIN 18182-1	EUROSYS	CW-Profil, UW-Profil, CD-Profil, UD-Profil, UA-Profil
Gipsplatten	gem. EN 520 ÖNORM B 3410	Rigips, Knauf, Siniat	Bauplatte, Bauplatte imprägniert, Feuerschutzplatte, Feuerschutzplatte imprägniert
Dämmstoffe	gem. EN 13162	Isover, Ursa, Knauf Insulation, Superglass, Climowool, Rockwool	z. B. Trennwand-Klemmfilz
Spachtelmassen	gem. EN 13963	Rigips, Knauf, Ardex, Siniat, Semin	z. B. Rigips Vario, Knauf Uniflott
Zubehör	Schrauben gem. EN 14566	Rigips, Knauf, Siniat, ACP	z. B. Schnellbauschraube TN, Schnellbauschraube TB, Schnellbauschraube LB, Blechschraube FN
	Dübel	Rigips, Knauf, Siniat, Fischer, ACP	z. B. Deckennagel 6/40, Ankernagel, Drehstiftdübel (bei Brandschutzanforderungen nur Metalldübel verwenden)
	Bewehrung/ Trennstreifen	Rigips, Knauf, Siniat, Montape	z. B. Anschlussdichtung, Trennstreifen, Papierbewehrungsstreifen
	Winkel/ Anschlüsse	Rigips, Knauf, Siniat, Kimmel, Vogl	z. B. Anschlusswinkel, Türpfostensteckwinkel
	Einbauteile	RUG Semin, Upmann	z. B. Revisionsklappe (bei Brandschutzanforderungen sind die Verar- beitungs- bzw. Einbauhinweise des jeweiligen Herstellers zu beachten)
		div. Lieferanten	z. B. Holztraverse Mehrschichtplatte, Blecheinlage 1 mm verzinkt
	Abhänger/Verbinder gem. DIN EN 13964	Rigips, Knauf, Siniat, Neoprofil, Kimmel, Vogl, Protektor	z. B. Noniusabhänger, Noniusbügel, Ankerschnellabhänger, Direktabhänger

Das EUROSYS Markenversprechen

Dank des EUROSYS Markenversprechens können Sie sicher sein, dass die verwendeten Materialien unserer geprüften Konstruktionen den aktuell geltenden Normen und Vorschriften entsprechen. Dies gewährleistet nicht nur die Sicherheit der Baukonstruktion, sondern auch die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen. Bei Verwendung der EUROSYS Trockenbauprofile können alle Produkte der in der EUROSYS Marken-

übersicht aufgeführten Hersteller gemäß ÖNORM B 3415 (Planung und Ausführung von Trockenbauarbeiten) nach Belieben kombiniert werden. Die Leistungsfähigkeit der EUROSYS Konstruktionen wurde dabei in Bezug auf Brandschutz-, Statik- und Schallschutzanforderungen in den zugrunde liegenden EN-Prüfnormen bei akkreditierten Prüfanstalten getestet.

Hinweise für Trockenbauer und Architekten

- › Es gibt herstellerabhängige und herstellerunabhängige Systeme wie EUROSYS.
- › EUROSYS bietet als herstellerunabhängiges System die Möglichkeit, Produkte namhafter Hersteller miteinander zu kombinieren und ermöglicht somit ein hohes Maß an Flexibilität für Ihr Bauprojekt mit der Sicherheit eines geprüften Systems.
- › Bei herstellerabhängigen Systemen hingegen beschränken sich die Komponenten auf die Produkte des jeweiligen Herstellers.
- › Der Systemgeber stellt für systemkonform errichtete Konstruktionen baustellenbezogene Klassifizierungsberichte aus.

PRÜFNACHWEISE



Hinweis

Die im gegenständlichen EUROSYS Katalog angeführten bauphysikalischen Kennwerte (Brand-, Schallschutz und Statik) wurden bei folgenden akkreditierten Prüfanstalten ermittelt. Für die Prüfaufbauten wurden ausschließlich Baustoffe aus dem freien Baustoffhandel verwendet.

Feuerschutz

Gemäß EN 1363-1, EN 1364-1, EN 13501-2



Institut für Brandschutztechnik
und Sicherheitsforschung

IBS Linz

Institut für Brandschutztechnik
und Sicherheitsforschung GmbH

Statik (Standicherheit / Gebrauchstauglichkeit)

Gemäß ON B 1991-1-1, EN 1991-1-1, DIN 4103



Prüf-, Inspektions- und
Zertifizierungsstelle



KATZKOW & PARTNER

MA39 Wien

Prüf-, Inspektions- und Zerti-
fizierungsstelle der Stadt Wien

Katzkow & Partner

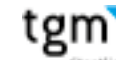
Dipl.-Ing. Alexander Katzkow & Partner GmbH,
Ziviltechnikergesellschaft für Bauwesen

Schallschutz

Gemäß EN ISO 10140-2



Prüf-, Inspektions- und
Zertifizierungsstelle



Staatliche Versuchsanstalt

MA39 Wien

Prüf-, Inspektions- und Zerti-
fizierungsstelle der Stadt Wien

Staatliche Versuchsanstalt TGM

Akustik und Bauphysik



TERMINOLOGIE

													
Feuerwiderstands- standsklasse EN	Wandstärke in mm	max. Wandhöhe in m	Profilbreite in mm	Plattentyp	Beplankung in mm	Mineralwoll- dicke in mm	Schallschutz R _w in dB						
EI 0 EI 30 EI 60 EI 90	Wandstärke der Konstruktion	maximal zulässige Wandhöhe der Konstruktion	50 75 100	zu verwendender Plattentyp: GKB: Bauplatte GKBi: imprägnierte Bauplatte GKF: Feuerschutzplatte GKFi: imprägnierte Feuerschutzplatte	Anzahl der Plattenlagen gesamt	Angaben zur Mineralwolle	Angabe des bei der Prüfung erreichten Schallschutzes						
			Profilbreite der Konstruktion										
Angabe der bei der Prüfung erreichten Feuerwiderstandsklasse EI 30 ≈ 30 Minuten													

Die wichtigsten Normen und Merkblätter im Überblick:

ÖNORM B 2110	Allgemeine Vertragsbestimmungen für Bauleistungen – Werkvertragsnorm
ÖNORM B 2204	Ausführung von Bauteilen- Werkvertragsnorm
ÖNORM B 2207	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegearbeiten – Werkvertragsnorm
ÖNORM B 2230-1	Maler- und Beschichtungsarbeiten – Teil 1: Beschichtungen auf Holz- und Holzwerkstoffe, Metall, Kunststoff, Mauerwerk, Putz, Beton und Leichtbauplatten – Werkvertragsnorm
ÖNORM B 2900	Befestigungssysteme im Bauwesen – Auswahl und Montage
ÖNORM B 3407	Planung und Ausführung von Fliesen-, Platten- und Mosaiklegearbeiten
ÖNORM B 3410	Gipsplatten für Trockenbausysteme – Arten, Anforderungen und Prüfungen
ÖNORM B 3415	Planung und Ausführung von Trockenbauarbeiten
ÖNORM B 3430-1	Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten – Teil 1: Beschichtungen auf Holz, Holzwerkstoffen, Metall, Kunststoff, Mauerwerk, Putz, Beton und Leichtbauplatten
ÖNORM B 3692	Planung und Ausführung von Bauwerksabdichtungen
ÖNORM B 3850	Feuerabschlüsse Drehflügel-, Pendeltüren und -tore. Ein- und zweiflügelige Ausführungen
ÖNORM B 5330-10	Innentüren – Teil 10: Stahlzargen für Ständerwandssysteme mit Gipsplatten
ÖNORM DIN 18202	Toleranzen im Hochbau – Bauwerke
ÖNORM EN 13501-1	Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten – Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten
ÖNORM EN 13501-2	Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten – Teil 2: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Feuerwiderstandsprüfungen, mit Ausnahme von Lüftungsanlagen
ÖNORM H 6031	Lüftungstechnische Anlagen – Einbau und Kontrollprüfung von Brandschutzklappen und Brandrauch-Steuerklappen – Nationale Ergänzungen zu ÖNORM EN 12101-8 und ÖNORM EN 15650
ONR 23415	Trockenestriche aus Gips
TRVB 110 B	Brandschutztechnische Anforderungen bei Leitungen und deren Durchführungen

Technische Merkblätter – Gemeinschaft Gewerke Innenausbau, Österreichischer Fliesenverband und VÖTB
wie z.B. "Unser Bad" bzw. "Unser Schacht" zu finden unter: www.voetb.at, www.wko.at, www.fliesenverband.at

EUROSYS
SYSTEMÜBERSICHT
GESAMT

Wände

Feuerwiderstandsklasse EI 0	
Wände EI 0	Seite
Einfachständerwand 1-fach beplankt	14
Einfachständerwand 2-fach beplankt	16
Vorsatzschale 1-fach beplankt	18
Vorsatzschale 2-fach beplankt	20
Vorsatzschale Justierschwingbügel 1-fach beplankt	22

Feuerwiderstandsklasse EI 30/60/90

Wände EI 30	
Einfachständerwand 2-fach beplankt	26
Wohnungstrennwand	28
Wände EI 60	
Einfachständerwand 2-fach beplankt	30
Wohnungstrennwand	32
Wände EI 90	
Einfachständerwand 2-fach beplankt	34
Wohnungstrennwand	36
Schachtwand 3-fach beplankt	38

Decken und Dachgeschoss

Decke abgehängt	
Decke abgehängt EI 0	40
Decke abgehängt EI 30	
Decke abgehängt EI 60	
Decke abgehängt EI 90	
Dachgeschoss-Ausbau	
Dachgeschoss-Ausbau EI 0	40
Dachgeschoss-Ausbau EI 30	
Dachgeschoss-Ausbau EI 60	
Dachgeschoss-Ausbau EI 90	

Die Planung und Ausführung von Trockenbauarbeiten
ist laut ÖNORM B 3415 zu berücksichtigen.



EUROSYS WÄNDE EI 0

	EUROSYS System- bezeichnung	Feuerwider- standsklasse	Wandstärke	max. Wandhöhe	Mineralwolle	Schallschutz	Profile		Platten			Schrauben		
							EUROSYS Profil CW	Achsabstand	Hersteller	Art	Anzahl	1. Lage	2. Lage	3. Lage
												Abstand		
		EN	mm	m	mm	dB	mm	mm			Dicke, mm	mm		
Einfachständerwand 1-fach beplankt	W.1.1-0	EI 0	75	3,50 *1	50	42	50	625	Knauf Rigips Siniat	GKB/GKBI	2x 12,5	250	-	-
			100	4,50 *1	50 75	44 -	75	625		GKB/GKBI	2x 12,5	250	-	-
			125	5,00 *1	75 100	47 -	100	625		GKB/GKBI	2x 12,5	250	-	-
Seite 14	W.1.1-0	EI 0							Knauf Rigips Siniat					
Einfachständerwand 2-fach beplankt	W.1.2-0	EI 0	100	4,00	50	51	50	625	Knauf Rigips Siniat	GKB/GKBI	4x 12,5	750	250	-
			125	4,50	50 75	54 -	75	625		GKB/GKBI	4x 12,5	750	250	-
			150	5,00	75 100	56 -	100	625		GKB/GKBI	4x 12,5	750	250	-
Seite 16	W.1.2-0	EI 0							Knauf Rigips Siniat					
Vorsatzschale 1-fach beplankt	VSF.1.1-0	EI 0	62,5	3,00 *1	50	≈ 8 - 12 VM *2	50	625	Knauf Rigips Siniat	GKB/GKBI	1x 12,5	250	-	-
			87,5	4,00 *1	50 75	≈ 8 - 12 VM *2	75	625		GKB/GKBI	1x 12,5	250	-	-
			112,5	4,00 *1	75 100	≈ 8 - 12 VM *2	100	625		GKB/GKBI	1x 12,5	250	-	-
Seite 18	VSF.1.1-0	EI 0							Knauf Rigips Siniat					
Vorsatzschale 2-fach beplankt	VSF.1.2-0	EI 0	75	3,00	50	≈ 8 - 12 VM *2	50	625	Knauf Rigips Siniat	GKB/GKBI	2x 12,5	750	250	-
			100	4,00	50 75	≈ 8 - 12 VM *2	75	625		GKB/GKBI	2x 12,5	750	250	-
			125	4,00	75 100	≈ 8 - 12 VM *2	100	625		GKB/GKBI	2x 12,5	750	250	-
Seite 20	VSF.1.2-0	EI 0							Knauf Rigips Siniat					
Vorsatzschale Justierbügel 1-fach beplankt	VS-JB.1.1-0	EI 0	45 - 112,5	10,00	> 50	≈ 8 - 12 VM *2	CD 60/27	625	Knauf Rigips Siniat	GKB/GKBI	1x 12,5	250	-	-
Seite 22	VS-JB.1.1-0	EI 0							Knauf Rigips Siniat					

EINFACHSTÄNDERWAND

1-FACH BEPLANKT

System- bezeichnung	Feuerwiderstandsklasse EN	Wandstärke in mm	max. Wandhöhe in m	Profilbreite in mm	Plattentyp	Beplankung in mm	Mineralwolldicke in mm	Schallschutz R _w in dB
W.1.1-0	EI 0	75	3,50 *1	50	GKB/GKBI	2x 12,5	50	42
W.1.1-0	EI 0	100	4,50 *1	75	GKB/GKBI	2x 12,5	50/75	44
W.1.1-0	EI 0	125	5,00 *1	100	GKB/GKBI	2x 12,5	75/100	47

» **Oberflächenqualität**
Geeignet für Ausführungsstufe 1 und 2.

» **Vorbehandlung der fertig gespachtelten Oberfläche**
Vor nachfolgender Beschichtung (z. B. Anstrich, Fliesen etc.) mit abgestimmtem Tiefengrund einlassen. Aufbringen mittels Airless (Spritzverfahren) ist unzulässig. Verdünnte Anstriche, Farben, o.ä. sind kein Tiefengrund.

» **Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse gemäß ÖNORM B 3407 u. B 3692**
Beplankung mit Gipsplatten GKB/A:

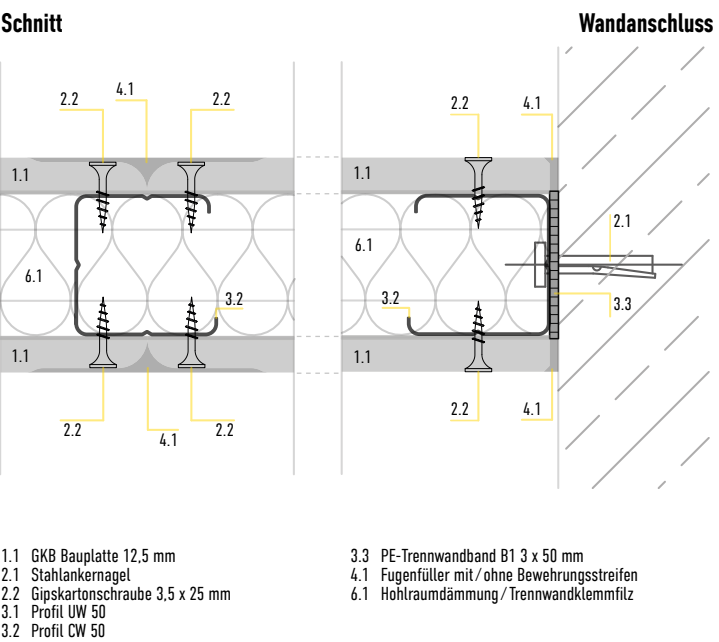
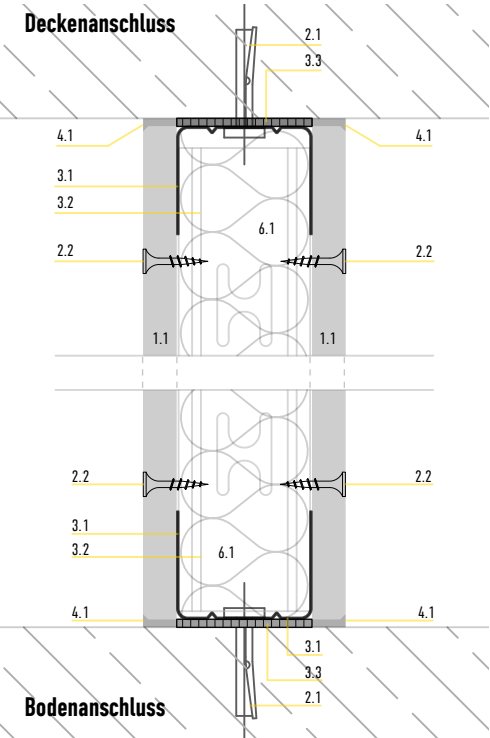
W1 – sehr geringe Wasserbelastung: z. B. Wohnräume, Gangbereiche, häusliche WCs, Büros

Beplankung mit imprägnierten Gipsplatten GKB/H2 (jede Plattenlage):
W2 – geringe Wasserbelastung – Wohnbereich: z. B. Küchen
W3 – mäßige Wasserbelastung – Wohnbereich: z. B. Badezimmer, WC-Anlagen ohne Bodenablauf
Einschlägige Vorschriften und Normen in Bezug auf zusätzliche Abdichtungsmaßnahmen beachten!

» **Achsabstand**
max. 625 mm

» **Fliesen-, Platten- und Mosaikoberflächen**
Keramische Beläge mit einer flächenbezogenen Masse von max. 35 kg/m² einschließlich Kleber im Dünnbett-Verfahren. Abstand der senkrechten C-Wandprofile hier max. 420 mm!

» **Anstriche**
z. B. Dispersions-, Leim- und kunstharzgebundene Malerfarben, Dekorputze mindestens 1,0 mm Korn.



- 1.1 GKB Bauplatte 12,5 mm
- 2.1 Stahllankennagel
- 2.2 Gipskartonschraube 3,5 x 25 mm
- 3.1 Profil UW 50
- 3.2 Profil CW 50
- 3.3 PE-Trennwandband B1 3 x 50 mm
- 4.1 Fugenfüller mit/ ohne Bewehrungsstreifen
- 6.1 Hohlraumdämmung/ Trennwandklemmfilz

EINFACHSTÄNDERWAND

2-FACH BEPLANKT

System- bezeichnung	Feuerwiderstandsklasse EN	Wandstärke in mm	max. Wandhöhe in m	Profilbreite in mm	Plattentyp	Beplankung in mm	Mineralwolldicke in mm	Schallschutz R _w in dB
W.1.2-0	EI 0	100	4,00	50	GKB/GKBI	4x 12,5	50	51
W.1.2-0	EI 0	125	4,50	75	GKB/GKBI	4x 12,5	50/75	54
W.1.2-0	EI 0	150	5,00	100	GKB/GKBI	4x 12,5	75/100	56

➤ **Oberflächenqualität**
Geeignet für Ausführungsstufe 1, 2, 3 und 4.

➤ **Vorbehandlung der fertig gespachtelten Oberfläche**
Vor nachfolgender Beschichtung (z. B. Anstrich, Fliesen etc.) mit abgestimmtem Tiefengrund einlassen. Aufbringen mittels Airless (Spritzverfahren) ist unzulässig. Verdünnte Anstriche, Farben, o.ä. sind kein Tiefengrund.

➤ **Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse gemäß ÖNORM B 3407 u. B 3692**
Beplankung mit Gipsplatten GKB/A:

W1 – sehr geringe Wasserbelastung: z. B. Wohnräume, Gangbereiche, häusliche WCs, Büros

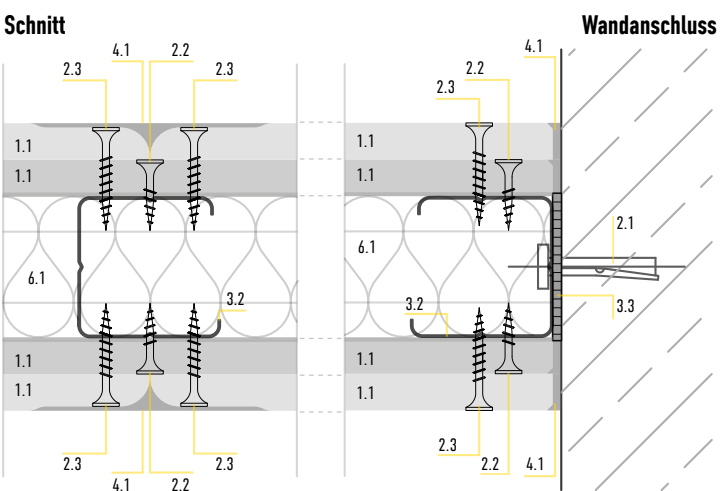
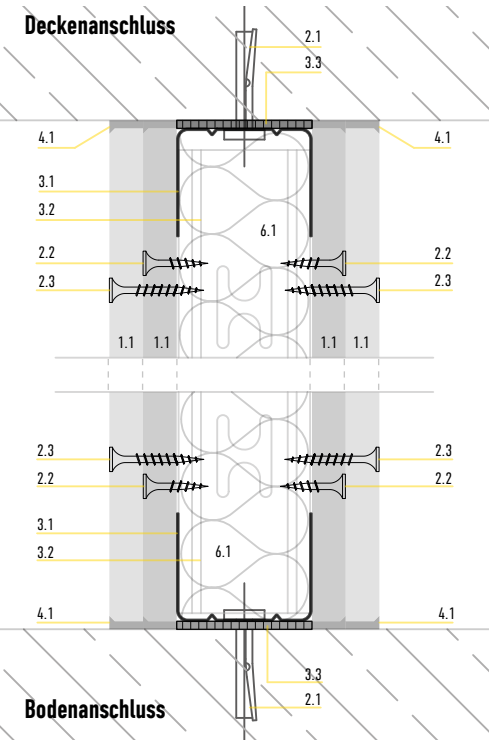
Beplankung mit imprägnierten Gipsplatten GKB/H2 (jede Plattenlage):
W2 – geringe Wasserbelastung – Wohnbereich: z. B. Küchen
W3 – mäßige Wasserbelastung – Wohnbereich: z. B. Badezimmer, WC-Anlagen ohne Bodenablauf

Einschlägige Vorschriften und Normen in Bezug auf zusätzliche Abdichtungsmaßnahmen beachten!

➤ **Achsabstand**
max. 625 mm

➤ **Fliesen-, Platten- und Mosaikoberflächen**
Keramische Beläge mit einer flächenbezogenen Masse von max. 35 kg/m² einschließlich Kleber im Dünnbett-Verfahren.

➤ **Anstriche**
z. B. Dispersions-, Leim- und kunstharzgebundene Malerfarben, Dekorputze mindestens 1,0 mm Korn.



1.1 GKB Bauplatte 12,5 mm
2.1 Stahllankennagel
2.2 Gipskartonschraube 3,5 x 25 mm
2.3 Gipskartonschraube 3,5 x 35 mm
3.1 Profil UW 50
3.2 Profil CW 50

3.3 PE-Trennwandband B1 3 x 50 mm
4.1 Fugenfüller mit/ohne Bewehrungsstreifen
6.1 Hohlraumdämmung / Trennwandklemmfilz

VORSATZSCHALE 1-FACH BEPLANKT

System- bezeichnung	Feuerwiderstandsklasse EN	Wandstärke in mm	max. Wandhöhe in m	Profilbreite in mm	Plattentyp	Beplankung in mm	Mineralwollstärke in mm	Schallschutz R _w in dB
VSF.1.1-0	EI 0	62,5	3,00 *1	50	GKB/GKBI	1x 12,5	50	≈ 8-12 VM *2
VSF.1.1-0	EI 0	87,5	4,00 *1	75	GKB/GKBI	1x 12,5	50/75	≈ 8-12 VM *2
VSF.1.1-0	EI 0	112,5	4,00 *1	100	GKB/GKBI	1x 12,5	75/100	≈ 8-12 VM *2

» **Oberflächenqualität**
Geeignet für Ausführungsstufe 1 und 2.

» **Vorbehandlung der fertig gespachtelten Oberfläche**
Vor nachfolgender Beschichtung (z. B. Anstrich, Fliesen etc.) mit abgestimmtem Tiefengrund einlassen. Aufbringen mittels Airless (Spritzverfahren) ist unzulässig. Verdünnte Anstriche, Farben, o.ä. sind kein Tiefengrund.

» **Feuchtigkeitsbeanspruchungskategorie gemäß ÖNORM B 3407 u. B 3692**
Beplankung mit Gipsplatten GKB/A:

W1 – sehr geringe Wasserbelastung: z. B. Wohnräume, Gangbereiche, häusliche WCs, Büros

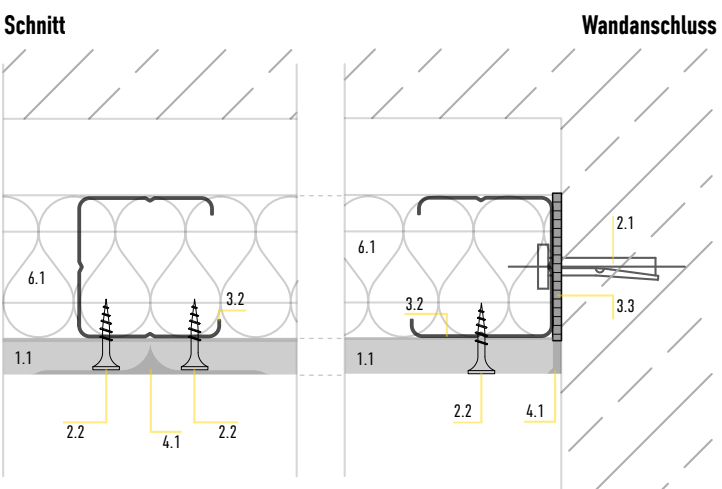
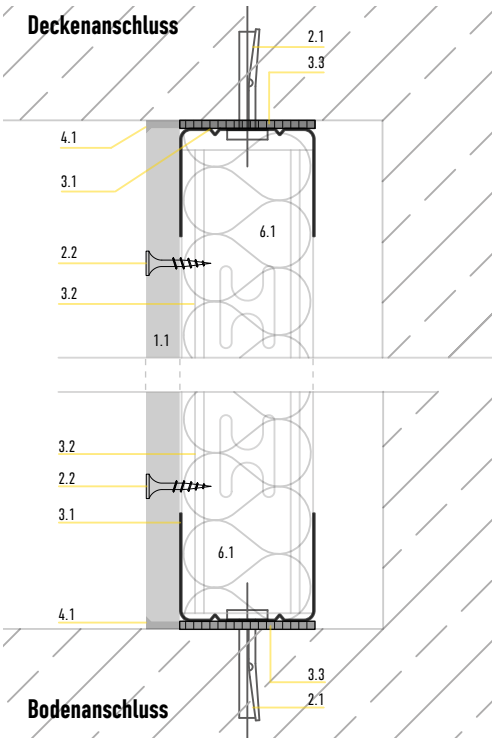
Beplankung mit imprägnierten Gipsplatten GKB/H2 (jede Plattenlage):
W2 – geringe Wasserbelastung – Wohnbereich: z. B. Küchen
W3 – mäßige Wasserbelastung – Wohnbereich: z. B. Badezimmer, WC-Anlagen ohne Bodenablauf

Einschlägige Vorschriften und Normen in Bezug auf zusätzliche Abdichtungsmaßnahmen beachten!

» **Achsabstand**
max. 625 mm

» **Fliesen-, Platten- und Mosaikoberflächen**
Bei keramischen Belägen ist doppelt zu beplanken oder der Achsabstand der CW Profile auf max. 420 mm zu verkürzen. Eine zusätzliche Belastung mit Konsollasten ist nicht zulässig. Keramische Beläge mit einer flächenbezogenen Masse von max. 35 kg/m² einschließlich Kleber im Dünnbett-Verfahren. Im Bereich von keramischen Belägen ist nur eine Spachtelung der Ausführungsstufe 1 zulässig.

» **Anstriche**
z. B. Dispersions-, Leim- und kunstharzgebundene Malerfarben, Dekorputze mindestens 1,0 mm Korn.



1.1 GKB Bauplatte 12,5 mm
2.1 Stahllankernagel
2.2 Gipskartonschraube 3,5 x 25 mm
3.1 Profil UW 50
3.2 Profil CW 50

3.3 PE-Trennwandband B1 3 x 50 mm
4.1 Fugenfüller mit/ohne Bewehrungsstreifen
6.1 Hohlraumdämmung/Trennwandklemmfilz



VORSATZSCHALE 2-FACH BEPLANKT

System- bezeichnung	Feuerwiderstandsklasse EN	Wandstärke in mm	max. Wandhöhe in m	Profilbreite in mm	Plattentyp	Beplankung in mm	Mineralwollstärke in mm	Schallschutz R _w in dB
VSF.1.2-0	EI 0	75	3,00	50	GKB/GKBI	2x 12,5	50	≈ 8 – 12 VM ^{*2}
VSF.1.2-0	EI 0	100	4,00	75	GKB/GKBI	2x 12,5	50/75	≈ 8 – 12 VM ^{*2}
VSF.1.2-0	EI 0	125	4,00	100	GKB/GKBI	2x 12,5	75/100	≈ 8 – 12 VM ^{*2}

➤ **Oberflächenqualität**
Geeignet für Ausführungsstufe 1, 2, 3 und 4.

➤ **Vorbehandlung der fertig gespachtelten Oberfläche**
Vor nachfolgender Beschichtung (z. B. Anstrich, Fliesen etc.) mit abgestimmtem Tiefengrund einlassen. Aufbringen mittels Airless (Spritzverfahren) ist unzulässig. Verdünnte Anstriche, Farben, o.ä. sind kein Tiefengrund.

➤ **Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse gemäß ÖNORM B 3407 u. B 3692**
Beplankung mit Gipsplatten GKB/A:

W1 – sehr geringe Wasserbelastung: z. B. Wohnräume, Gangbereiche, häusliche WCs, Büros

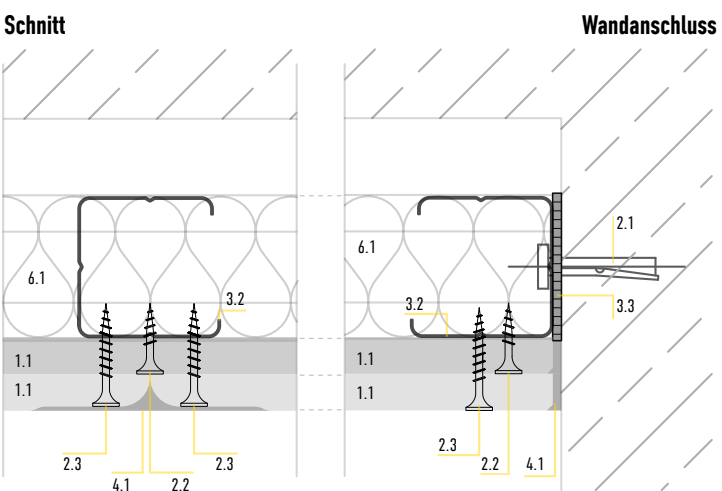
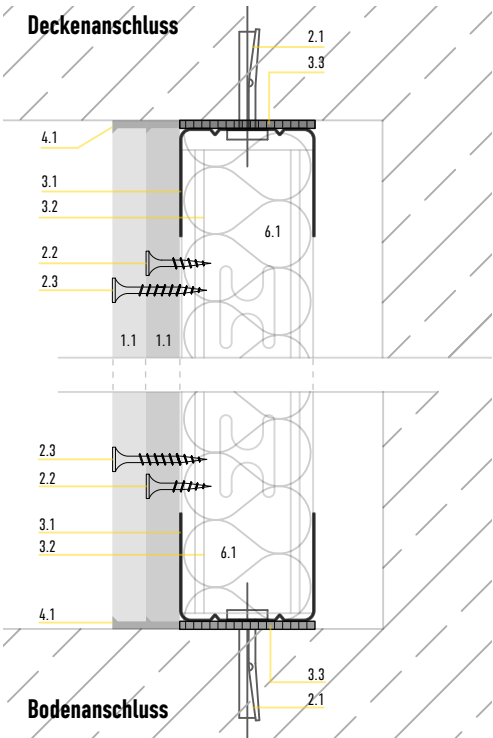
Beplankung mit imprägnierten Gipsplatten GKB/H2 (jede Plattenlage):
W2 – geringe Wasserbelastung – Wohnbereich: z. B. Küchen
W3 – mäßige Wasserbelastung – Wohnbereich: z. B. Badezimmer, WC-Anlagen ohne Bodenablauf

Einschlägige Vorschriften und Normen in Bezug auf zusätzliche Abdichtungsmaßnahmen beachten!

➤ **Achsabstand**
max. 625 mm

➤ **Fliesen-, Platten- und Mosaikoberflächen**
Keramische Beläge mit einer flächenbezogenen Masse von max. 35 kg/m² einschließlich Kleber im Dünnbett-Verfahren. Im Bereich von keramischen Belägen ist nur eine Spachtelung der Ausführungsstufe 1 zulässig.

➤ **Anstriche**
z. B. Dispersions-, Leim- und kunstharzgebundene Malerfarben, Dekorputze mindestens 1,0 mm Korn.



1.1 GKB Bauplatte 12,5 mm
2.1 Stahllankernagel
2.2 Gipskartonschraube 3,5 x 25 mm
2.3 Gipskartonschraube 3,5 x 35 mm
3.1 Profil UW 50
3.2 Profil CW 50

3.3 PE-Trennwandband B1 3 x 50 mm
4.1 Fugenfüller mit/ohne Bewehrungsstreifen
6.1 Hohlraumdämmung / Trennwandklemmfilz

VORSATZSCHALE JUSTIERSCHWINGBÜGEL

1-FACH BEPLANKT

System- bezeichnung	Feuerwiderstandsklasse EN	Wandstärke in mm	max. Wandhöhe in m	Profilbreite in mm	Plattentyp	Beplankung in mm	Mineralwolldicke in mm	Schallschutz R _w in dB
VS-JB.1.1-0	EI 0	45 – 112,5	10,00 ^{*1}	CD 60/27	GKB/GKBI	1x 12,5	> 50	≈ 8 – 12 VM ^{*2}

➤ **Oberflächenqualität**
Geeignet für Ausführungsstufe 1, 2, 3 und 4.

➤ **Vorbehandlung der fertig gespachtelten Oberfläche**
Vor nachfolgender Beschichtung (z. B. Anstrich, Fliesen etc.) mit abgestimmtem Tiefengrund einlassen. Aufbringen mittels Airless (Spritzverfahren) ist unzulässig. Verdünnte Anstriche, Farben, o.ä. sind kein Tiefengrund.

➤ **Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse gemäß ÖNORM B 3407 u. B 3692**
Beplankung mit Gipsplatten GKB/A:

W1 – sehr geringe Wasserbelastung: z. B. Wohnräume, Gangbereiche, häusliche WCs, Büros

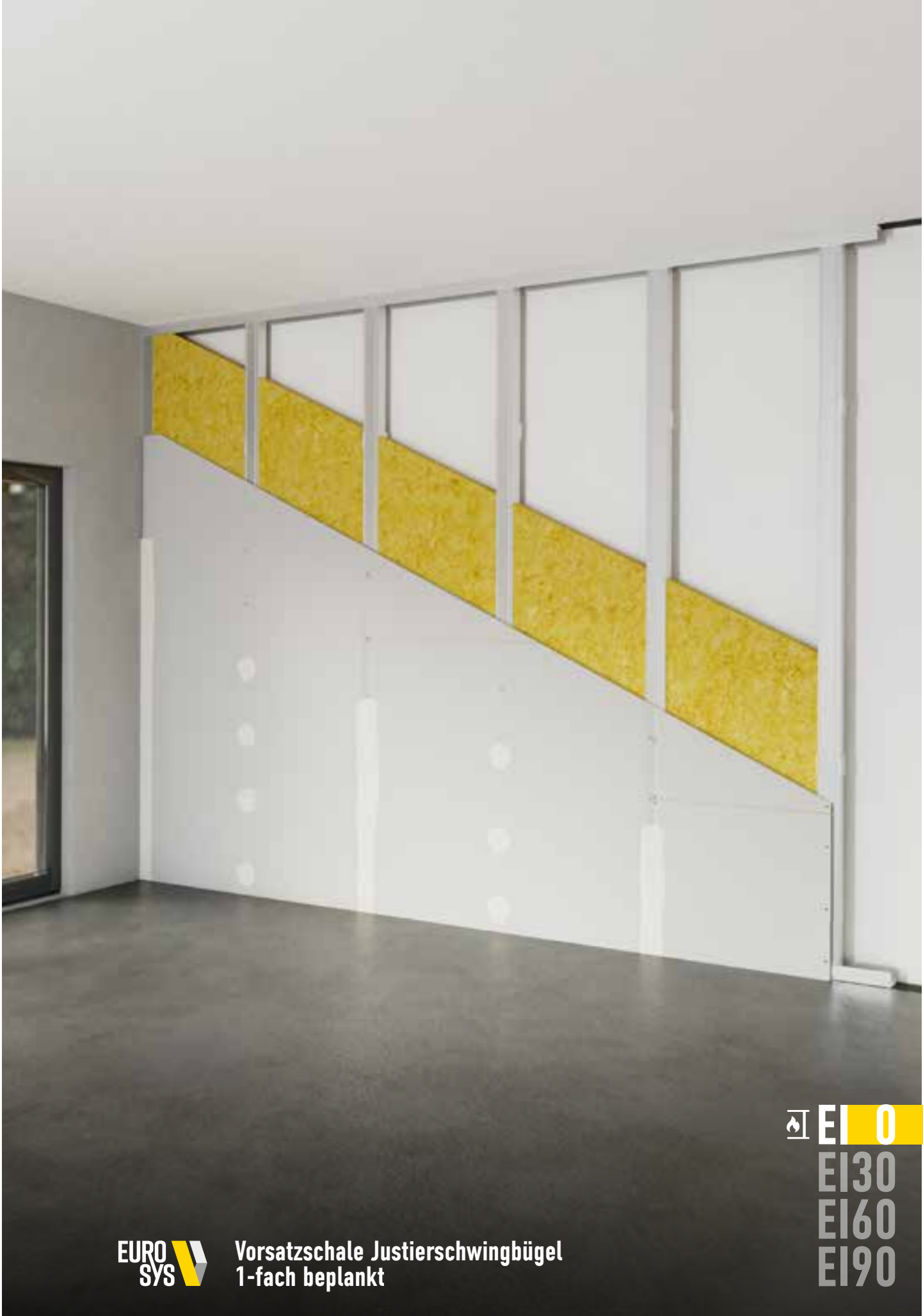
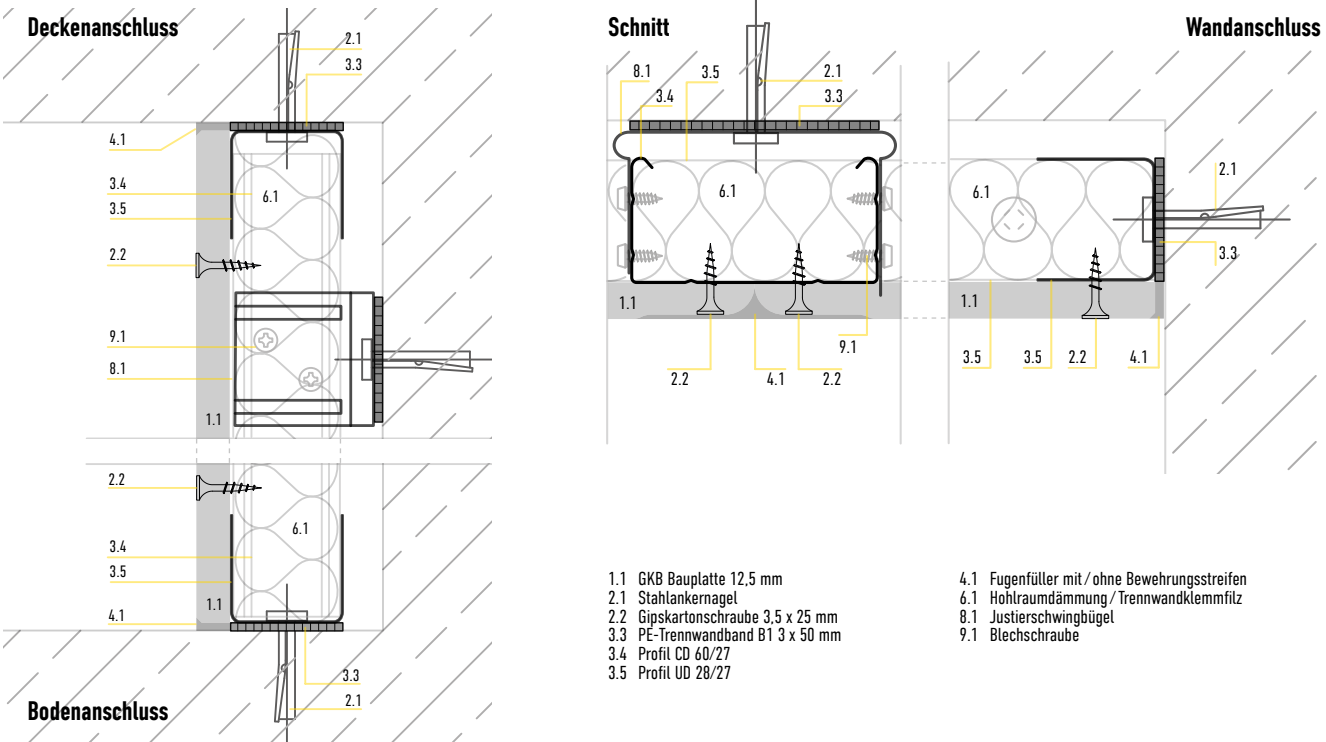
Beplankung mit imprägnierten Gipsplatten GKB/H2 (jede Plattenlage):
W2 – geringe Wasserbelastung – Wohnbereich: z. B. Küchen
W3 – mäßige Wasserbelastung – Wohnbereich: z. B. Badezimmer, WC-Anlagen ohne Bodenablauf

Einschlägige Vorschriften und Normen in Bezug auf zusätzliche Abdichtungsmaßnahmen beachten!

➤ **Achsabstand**
max. 625 mm

➤ **Fliesen-, Platten- und Mosaikoberflächen**
Keramische Beläge mit einer flächenbezogenen Masse von max. 35 kg/m² einschließlich Kleber im Dünnbett-Verfahren. Im Bereich von keramischen Belägen ist nur eine Spachtelung der Ausführungsstufe 1 zulässig.

➤ **Anstriche**
z. B. Dispersions-, Leim- und kunstharzgebundene Malerfarben, Dekorputze mindestens 1,0 mm Korn.



EUROSYS WÄNDE

EI 30 | EI 60 | EI 90

	EUROSYS System- bezeichnung	Feuerwider- standsklasse	Wandstärke	max. Wandhöhe	Mineralwolle	Profile		Platten			Schrauben				
						Schallschutz	EUROSYS Profil CW	Achsabstand	Hersteller	Art	Anzahl, Dicke	1. Lage	2. Lage	3. Lage	
												Abstand			
												mm			
EN	mm	m	mm	dB	mm	mm				mm					
EI 30	Einfachständerwand 2-fach beplankt	W.1.2-30	EI 30	100	4,06*	50	51	50	625	Knauf Rigips Siniat*	GKF/GKFI	4x 12,5	750	250	–
				125	4,06*	50 75	54 –	75	625		GKF/GKFI	4x 12,5	750	250	–
				150	4,06*	75 100	56 –	100	625		GKF/GKFI	4x 12,5	750	250	–
Seite 26															
Wohnungstrennwand	WTW.2.5-30	EI 30	220	4,06	75 + 75	70	75 + 75	625	Knauf Rigips Siniat	GKF/GKFI	5x 12,5	750	250	–	
Seite 28															
EI 60	Einfachständerwand 2-fach beplankt	W.1.2-60	EI 60	100	4,06*	50	51	50	625	Knauf Rigips Siniat*	GKF/GKFI	4x 12,5	750	250	–
				125	4,06*	50 75	54 –	75	625		GKF/GKFI	4x 12,5	750	250	–
				150	4,06*	75 100	56 –	100	625		GKF/GKFI	4x 12,5	750	250	–
Seite 30															
Wohnungstrennwand	WTW.2.5-60	EI 60	220	4,06	75 + 75	70	75 + 75	625	Knauf Rigips Siniat	GKF/GKFI	5x 12,5	750	250	–	
Seite 32															
EI 90	Einfachständerwand 2-fach beplankt	W.1.2-90	EI 90	100	4,06*	50	51	50	625	Knauf Rigips Siniat*	GKF/GKFI	4x 12,5	750	250	–
				125	4,06*	50 75	54 –	75	625		GKF/GKFI	4x 12,5	750	250	–
				150	4,06*	75 100	56 –	100	625		GKF/GKFI	4x 12,5	750	250	–
Seite 34															
Wohnungstrennwand	WTW.2.5-90	EI 90	220	4,06	75 + 75	70	75 + 75	625	Knauf Rigips Siniat	GKF/GKFI	5x 12,5	750	250	–	
Seite 36															
	Schachtwand 3-fach beplankt	SW.1.3-90	EI 90	95	4,06	–	35	50	625	Knauf Rigips	GKF/GKFI	3x 15,0	750	250	250
				120	4,06	–	35	75	625		GKF/GKFI	3x 15,0	750	250	250
				145	4,06	–	35	100	625		GKF/GKFI	3x 15,0	750	250	250
Seite 38															

EINFACHSTÄNDERWAND

2-FACH BEPLANKT

System- bezeichnung	Feuerwiderstandsklasse EN	Wandstärke in mm	max. Wandhöhe in m	Profilbreite in mm	Plattentyp	Beplankung in mm	Mineralwollstärke in mm	Schallschutz R _w in dB
W.1.2-30	EI 30	100	4,06 *	50	GKF/GKFI	4x 12,5	50	51
W.1.2-30	EI 30	125	4,06 *	75	GKF/GKFI	4x 12,5	50/75	54
W.1.2-30	EI 30	150	4,06 *	100	GKF/GKFI	4x 12,5	75/100	56

➤ **Oberflächenqualität**
Geeignet für Ausführungsstufe 1, 2, 3 und 4.

➤ **Vorbehandlung der fertig gespachtelten Oberfläche**
Vor nachfolgender Beschichtung (z. B. Anstrich, Fliesen etc.) mit abgestimmtem Tiefengrund einlassen. Aufbringen mittels Airless (Spritzverfahren) ist unzulässig. Verdünnte Anstriche, Farben, o.ä. sind kein Tiefengrund.

➤ **Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse gemäß ÖNORM B 3407 u. B 3692**
Beplankung mit Gipsplatten GKF/DF:

W1 – sehr geringe Wasserbelastung: z. B. Wohnräume, Gangbereiche, häusliche WCs, Büros

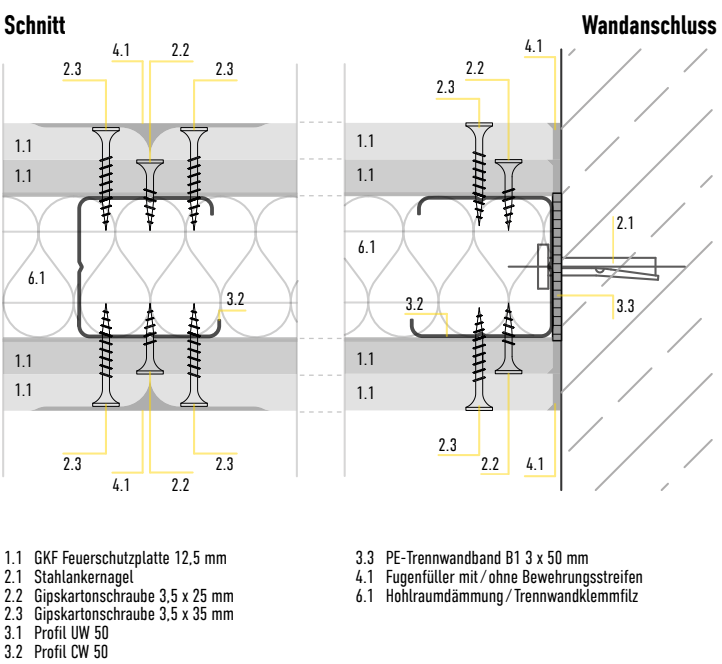
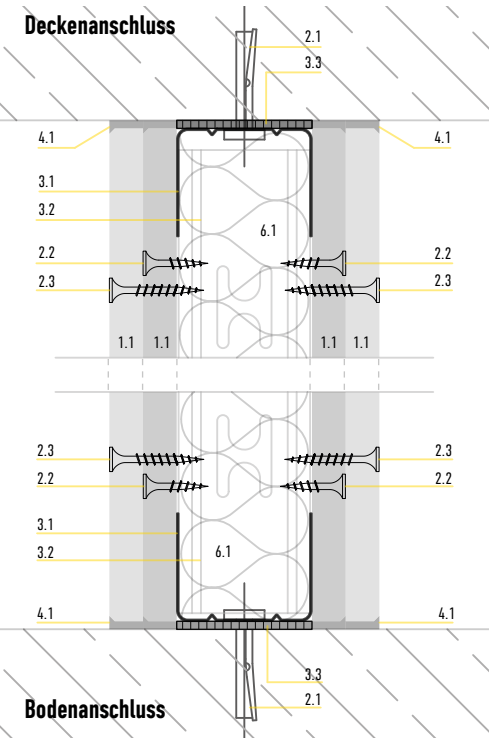
Beplankung mit imprägnierten Gipsplatten GKF/DFH2 (jede Plattenlage):
W2 – geringe Wasserbelastung – Wohnbereich: z. B. Küchen
W3 – mäßige Wasserbelastung – Wohnbereich: z. B. Badezimmer, WC-Anlagen ohne Bodenablauf

Einschlägige Vorschriften und Normen in Bezug auf zusätzliche Abdichtungsmaßnahmen beachten!

➤ **Achsabstand**
max. 625 mm

➤ **Fliesen-, Platten- und Mosaikoberflächen**
Keramische Beläge mit einer flächenbezogenen Masse von max. 35 kg/m² einschließlich Kleber im Dünnbett-Verfahren. Im Bereich von keramischen Belägen ist nur eine Spachtelung der Ausführungsstufe 1 zulässig.

➤ **Anstriche**
z. B. Dispersions-, Leim- und kunstharzgebundene Malerfarben, Dekorputze mindestens 1,0 mm Korn.



EI 0
EI 30
EI 60
EI 90

WOHNUNGSTRENNWAND

Systembezeichnung	Feuerwiderstandsklasse EN	Wandstärke in mm	max. Wandhöhe in m	Profilbreite in mm	Plattentyp	Beplankung in mm	Mineralwollstärke in mm	Schallschutz Rw in dB
WTW.2.5-30	EI 30	220	4,06	75 + 75	GKF/GKFI	5x 12,5	75 + 75	70

➤ **Oberflächenqualität**
Geeignet für Ausführungsstufe 1, 2, 3 und 4.

➤ **Vorbehandlung der fertig gespachtelten Oberfläche**
Vor nachfolgender Beschichtung (z. B. Anstrich, Fliesen etc.) mit abgestimmtem Tiefengrund einlassen. Aufbringen mittels Airless (Spritzverfahren) ist unzulässig. Verdünnte Anstriche, Farben, o.ä. sind kein Tiefengrund.

➤ **Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse gemäß ÖNORM B 3407 u. B 3692**
Beplankung mit Gipsplatten GKF/DF:

W1 – sehr geringe Wasserbelastung: z. B. Wohnräume, Gangbereiche, häusliche WCs, Büros

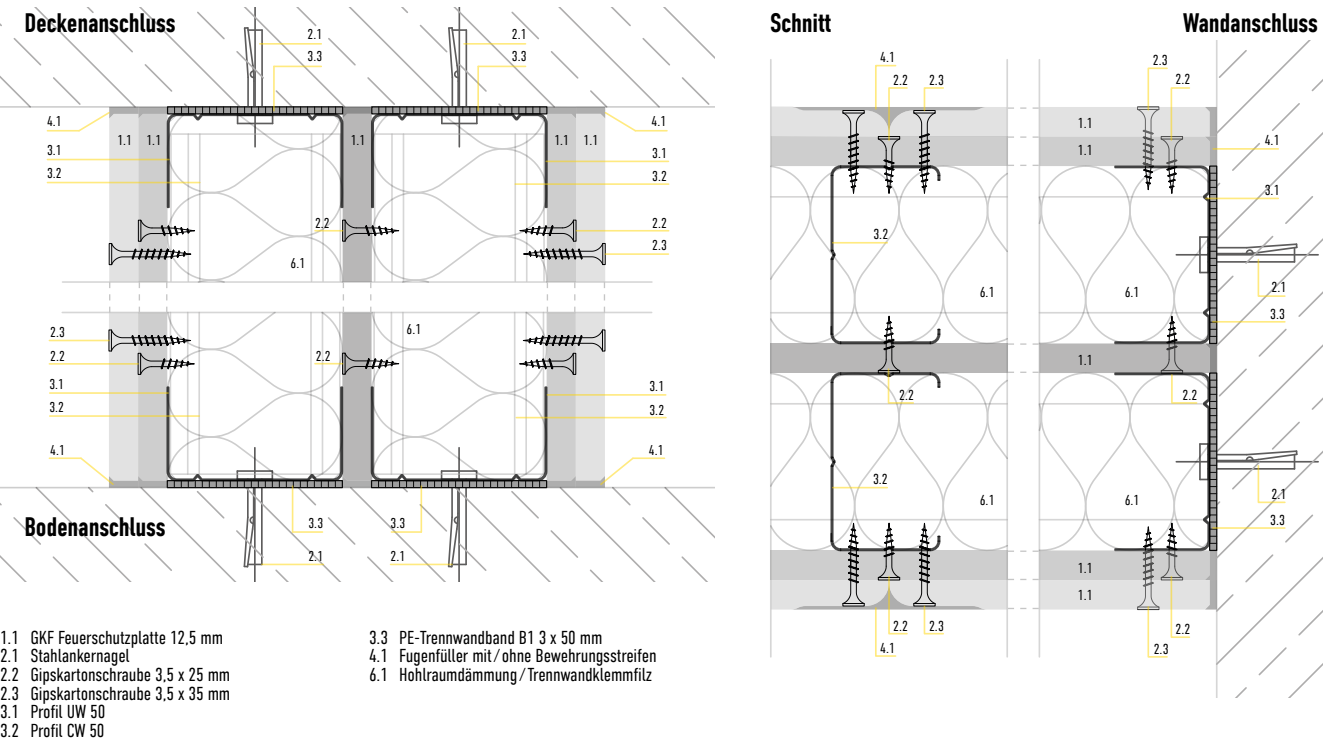
Beplankung mit imprägnierten Gipsplatten GKF/DFH2 (jede Plattenlage):
W2 – geringe Wasserbelastung – Wohnbereich: z. B. Küchen
W3 – mäßige Wasserbelastung – Wohnbereich: z. B. Badezimmer, WC-Anlagen ohne Bodenablauf

Einschlägige Vorschriften und Normen in Bezug auf zusätzliche Abdichtungsmaßnahmen beachten!

➤ **Achsabstand**
max. 625 mm

➤ **Fliesen-, Platten- und Mosaikoberflächen**
Keramische Beläge mit einer flächenbezogenen Masse von max. 35 kg/m² einschließlich Kleber im Dünnbett-Verfahren. Im Bereich von keramischen Belägen ist nur eine Spachtelung der Ausführungsstufe 1 zulässig.

➤ **Anstriche**
z. B. Dispersions-, Leim- und kunstharzgebundene Malerfarben, Dekorputze mindestens 1,0 mm Korn.



EI 0
EI 30
EI 60
EI 90

EINFACHSTÄNDERWAND

2-FACH BEPLANKT

System- bezeichnung	Feuerwiderstandsklasse EN	Wandstärke in mm	max. Wandhöhe in m	Profilbreite in mm	Plattentyp	Beplankung in mm	Mineralwollstärke in mm	Schallschutz R _w in dB
W.1.2-60	EI 60	100	4,06 *	50	GKF/GKFI	4x 12,5	50	51
W.1.2-60	EI 60	125	4,06 *	75	GKF/GKFI	4x 12,5	50/75	54
W.1.2-60	EI 60	150	4,06 *	100	GKF/GKFI	4x 12,5	75/100	56

➤ **Oberflächenqualität**
Geeignet für Ausführungsstufe 1, 2, 3 und 4.

➤ **Vorbehandlung der fertig gespachtelten Oberfläche**
Vor nachfolgender Beschichtung (z. B. Anstrich, Fliesen etc.) mit abgestimmtem Tiefengrund einlassen. Aufbringen mittels Airless (Spritzverfahren) ist unzulässig. Verdünnte Anstriche, Farben, o.ä. sind kein Tiefengrund.

➤ **Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse gemäß ÖNORM B 3407 u. B 3692**
Beplankung mit Gipsplatten GKF/DF:

W1 – sehr geringe Wasserbelastung: z. B. Wohnräume, Gangbereiche, häusliche WCs, Büros

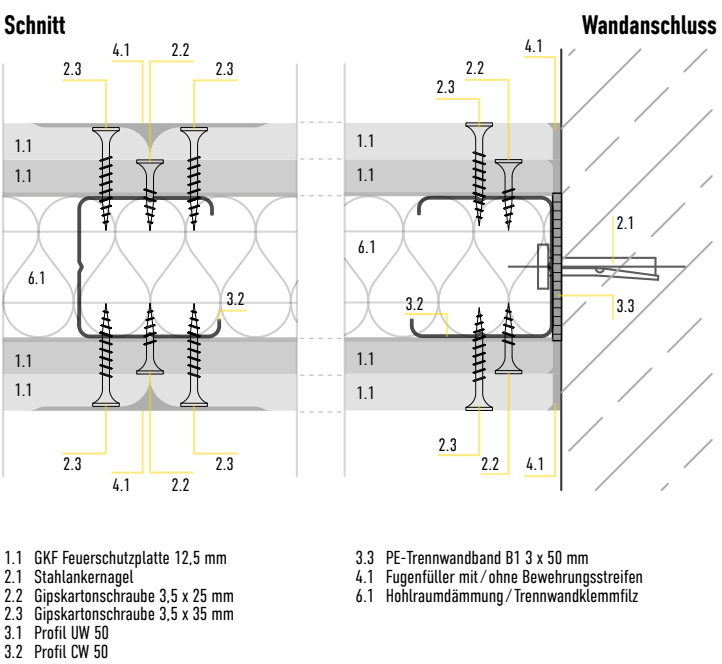
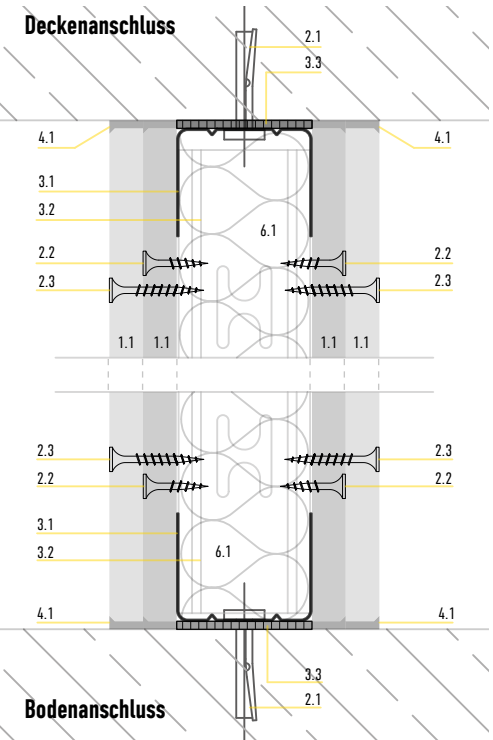
Beplankung mit imprägnierten Gipsplatten GKF/DFH2 (jede Plattenlage):
W2 – geringe Wasserbelastung – Wohnbereich: z. B. Küchen
W3 – mäßige Wasserbelastung – Wohnbereich: z. B. Badezimmer, WC-Anlagen ohne Bodenablauf

Einschlägige Vorschriften und Normen in Bezug auf zusätzliche Abdichtungsmaßnahmen beachten!

➤ **Achsabstand**
max. 625 mm

➤ **Fliesen-, Platten- und Mosaikoberflächen**
Keramische Beläge mit einer flächenbezogenen Masse von max. 35 kg/m² einschließlich Kleber im Dünnbett-Verfahren. Im Bereich von keramischen Belägen ist nur eine Spachtelung der Ausführungsstufe 1 zulässig.

➤ **Anstriche**
z. B. Dispersions-, Leim- und kunstharzgebundene Malerfarben, Dekorputze mindestens 1,0 mm Korn.



WOHNUNGSTRENNWAND

Systembezeichnung	Feuerwiderstandsklasse EN	Wandstärke in mm	max. Wandhöhe in m	Profilbreite in mm	Plattentyp	Beplankung in mm	Mineralwollstärke in mm	Schallschutz Rw in dB
WTW.2.5-60	EI 60	220	4,06	75 + 75	GKF/GKFI	5x 12,5	75 + 75	70

➤ **Oberflächenqualität**
Geeignet für Ausführungsstufe 1, 2, 3 und 4.

➤ **Vorbehandlung der fertig gespachtelten Oberfläche**
Vor nachfolgender Beschichtung (z. B. Anstrich, Fliesen etc.) mit abgestimmtem Tiefengrund einlassen. Aufbringen mittels Airless (Spritzverfahren) ist unzulässig. Verdünnte Anstriche, Farben, o.ä. sind kein Tiefengrund.

➤ **Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse gemäß ÖNORM B 3407 u. B 3692**
Beplankung mit Gipsplatten GKF/DF:

W1 – sehr geringe Wasserbelastung: z. B. Wohnräume, Gangbereiche, häusliche WCs, Büros

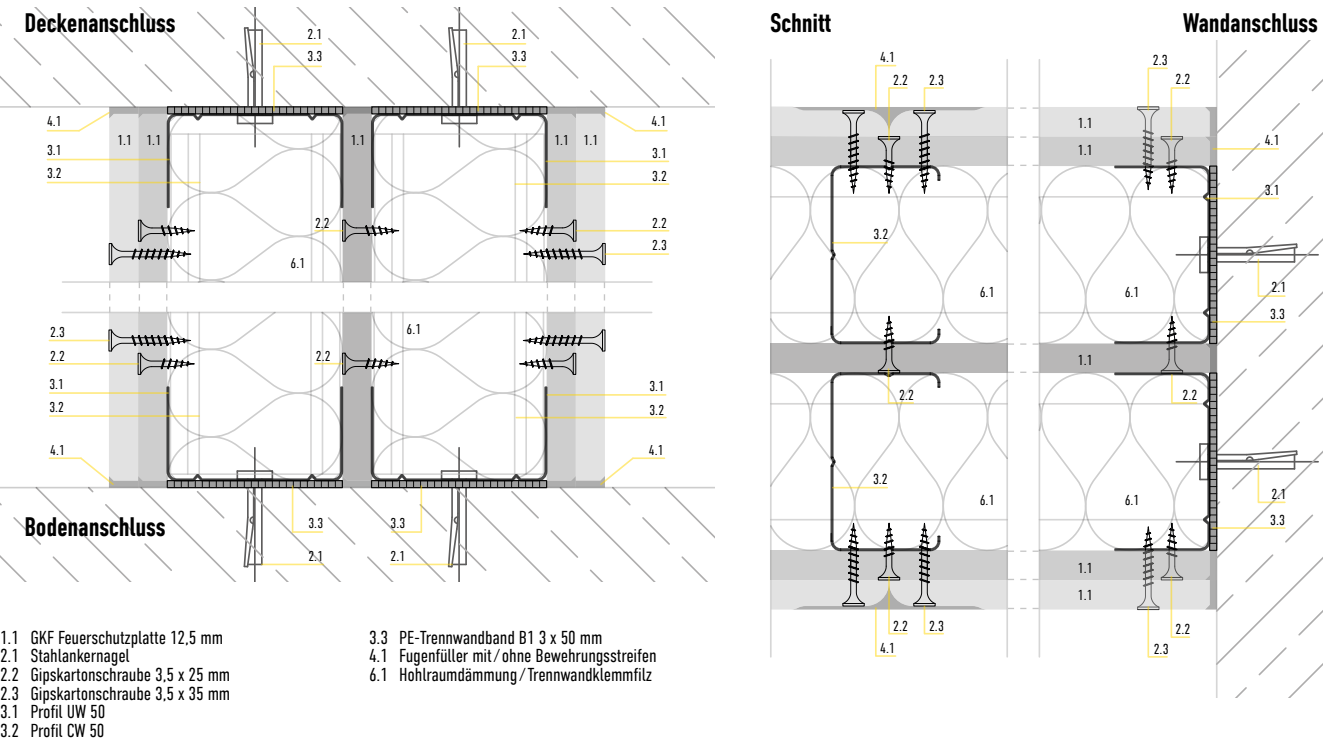
Beplankung mit imprägnierten Gipsplatten GKF/DFH2 (jede Plattenlage):
W2 – geringe Wasserbelastung – Wohnbereich: z. B. Küchen
W3 – mäßige Wasserbelastung – Wohnbereich: z. B. Badezimmer, WC-Anlagen ohne Bodenablauf

Einschlägige Vorschriften und Normen in Bezug auf zusätzliche Abdichtungsmaßnahmen beachten!

➤ **Achsabstand**
max. 625 mm

➤ **Fliesen-, Platten- und Mosaikoberflächen**
Keramische Beläge mit einer flächenbezogenen Masse von max. 35 kg/m² einschließlich Kleber im Dünnbett-Verfahren. Im Bereich von keramischen Belägen ist nur eine Spachtelung der Ausführungsstufe 1 zulässig.

➤ **Anstriche**
z. B. Dispersions-, Leim- und kunstharzgebundene Malerfarben, Dekorputze mindestens 1,0 mm Korn.



EINFACHSTÄNDERWAND

2-FACH BEPLANKT

System- bezeichnung	Feuerwiderstandsklasse EN	Wandstärke in mm	max. Wandhöhe in m	Profilbreite in mm	Plattentyp	Beplankung in mm	Mineralwollstärke in mm	Schallschutz R _w in dB
W.1.2-90	EI 90	100	4,06 *	50	GKF/GKFI	4x 12,5	50	51
W.1.2-90	EI 90	125	4,06 *	75	GKF/GKFI	4x 12,5	50/75	54
W.1.2-90	EI 90	150	4,06 *	100	GKF/GKFI	4x 12,5	75/100	56

➤ **Oberflächenqualität**
Geeignet für Ausführungsstufe 1, 2, 3 und 4.

➤ **Vorbehandlung der fertig gespachtelten Oberfläche**
Vor nachfolgender Beschichtung (z. B. Anstrich, Fliesen etc.) mit abgestimmtem Tiefengrund einlassen. Aufbringen mittels Airless (Spritzverfahren) ist unzulässig. Verdünnte Anstriche, Farben, o.ä. sind kein Tiefengrund.

➤ **Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse gemäß ÖNORM B 3407 u. B 3692**
Beplankung mit Gipsplatten GKF/DF:

W1 – sehr geringe Wasserbelastung: z. B. Wohnräume, Gangbereiche, häusliche WCs, Büros

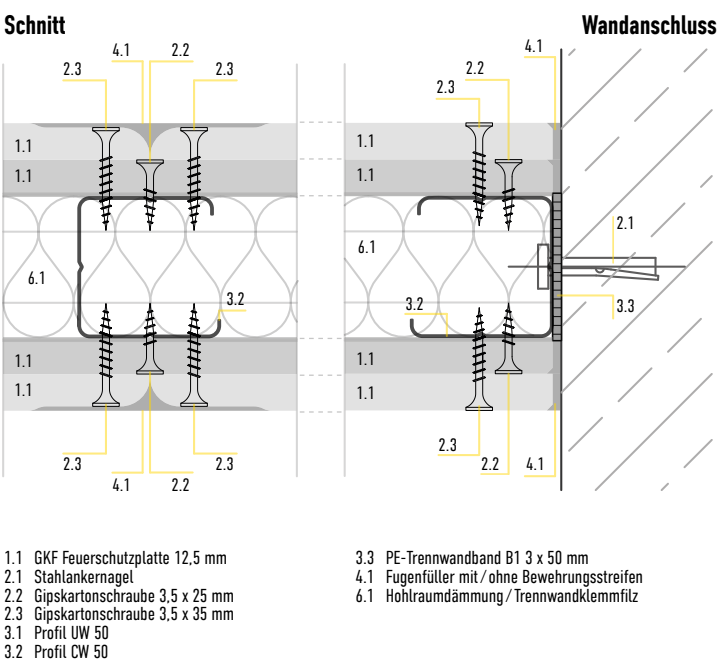
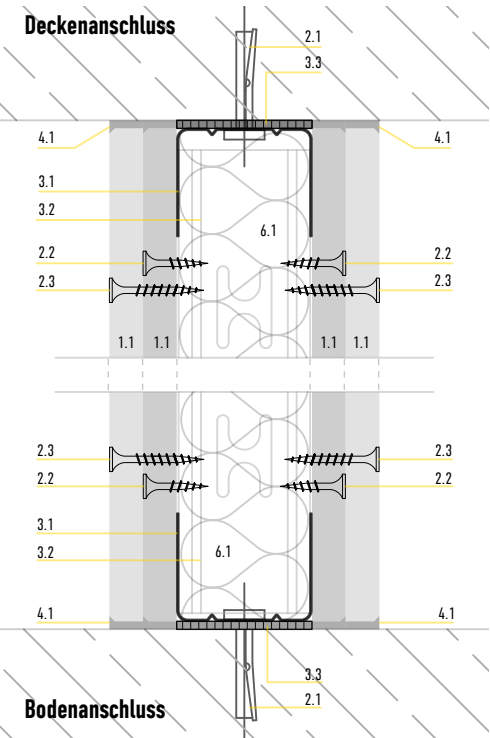
Beplankung mit imprägnierten Gipsplatten GKF/DFH2 (jede Plattenlage):
W2 – geringe Wasserbelastung – Wohnbereich: z. B. Küchen
W3 – mäßige Wasserbelastung – Wohnbereich: z. B. Badezimmer, WC-Anlagen ohne Bodenablauf

Einschlägige Vorschriften und Normen in Bezug auf zusätzliche Abdichtungsmaßnahmen beachten!

➤ **Achsabstand**
max. 625 mm

➤ **Fliesen-, Platten- und Mosaikoberflächen**
Keramische Beläge mit einer flächenbezogenen Masse von max. 35 kg/m² einschließlich Kleber im Dünnbett-Verfahren. Im Bereich von keramischen Belägen ist nur eine Spachtelung der Ausführungsstufe 1 zulässig.

➤ **Anstriche**
z. B. Dispersions-, Leim- und kunstharzgebundene Malerfarben, Dekorputze mindestens 1,0 mm Korn.



WOHNUNGSTRENNWAND

Systembezeichnung	Feuerwiderstandsklasse EN	Wandstärke in mm	max. Wandhöhe in m	Profilbreite in mm	Plattentyp	Beplankung in mm	Mineralwollstärke in mm	Schallschutz Rw in dB
WTW.2.5-90	EI 90	220	4,06	75 + 75	GKF/GKFI	5x 12,5	75 + 75	70

➤ **Oberflächenqualität**
Geeignet für Ausführungsstufe 1, 2, 3 und 4.

➤ **Vorbehandlung der fertig gespachtelten Oberfläche**
Vor nachfolgender Beschichtung (z. B. Anstrich, Fliesen etc.) mit abgestimmtem Tiefengrund einlassen. Aufbringen mittels Airless (Spritzverfahren) ist unzulässig. Verdünnte Anstriche, Farben, o.ä. sind kein Tiefengrund.

➤ **Feuchtigkeitsbeanspruchungskategorie gemäß ÖNORM B 3407 u. B 3692**
Beplankung mit Gipsplatten GKF/DF:

W1 – sehr geringe Wasserbelastung: z. B. Wohnräume, Gangbereiche, häusliche WCs, Büros

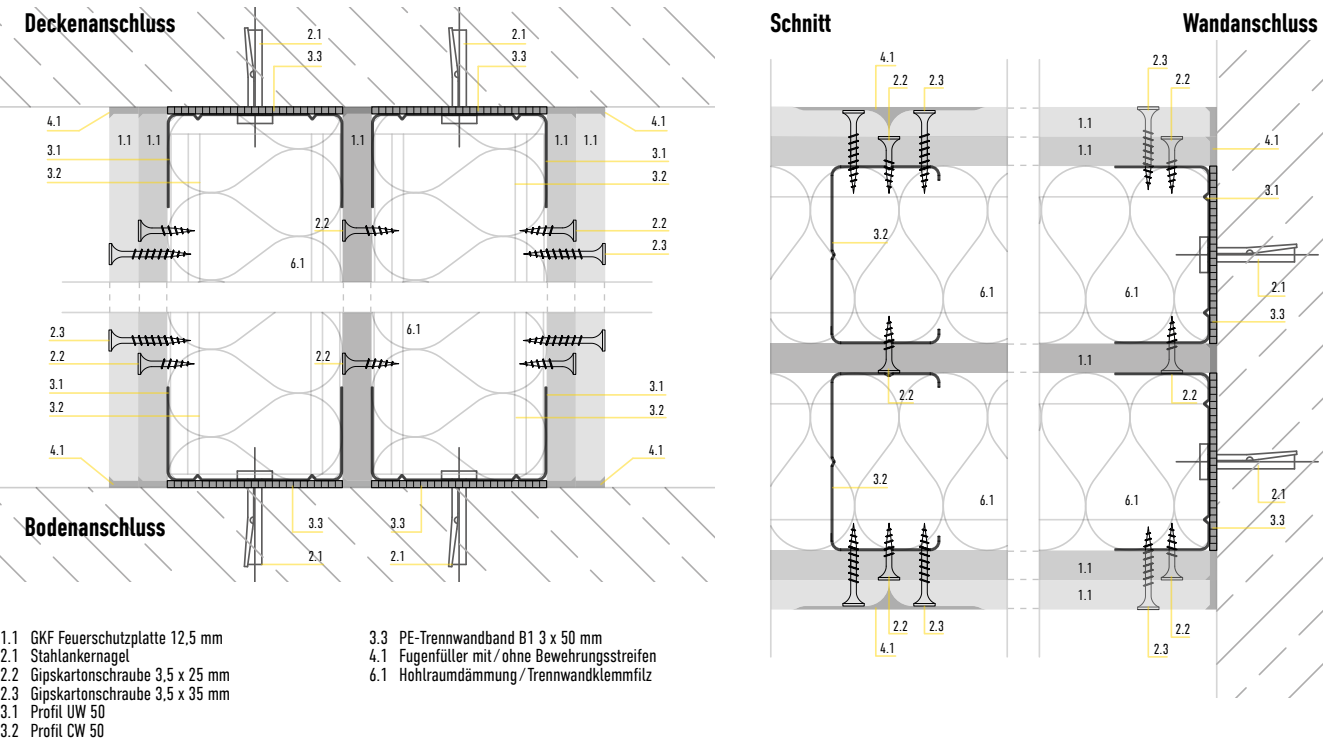
Beplankung mit imprägnierten Gipsplatten GKF/DFH2 (jede Plattenlage):
W2 – geringe Wasserbelastung – Wohnbereich: z. B. Küchen
W3 – mäßige Wasserbelastung – Wohnbereich: z. B. Badezimmer, WC-Anlagen ohne Bodenablauf

Einschlägige Vorschriften und Normen in Bezug auf zusätzliche Abdichtungsmaßnahmen beachten!

➤ **Achsabstand**
max. 625 mm

➤ **Fliesen-, Platten- und Mosaikoberflächen**
Keramische Beläge mit einer flächenbezogenen Masse von max. 35 kg/m² einschließlich Kleber im Dünnbett-Verfahren. Im Bereich von keramischen Belägen ist nur eine Spachtelung der Ausführungsstufe 1 zulässig.

➤ **Anstriche**
z. B. Dispersions-, Leim- und kunstharzgebundene Malerfarben, Dekorputze mindestens 1,0 mm Korn.



SCHACHTWAND 3-FACH BEPLANKT

System- bezeichnung	Feuerwiderstandsklasse EN	Wandstärke in mm	max. Wandhöhe in m	Profilbreite in mm	Plattentyp	Beplankung in mm	Mineralwolldicke in mm	Schallschutz R _w in dB
SW.1.3-90*	EI 90	95	4,06	50	GKF/GKFI	3x 15,0	–	35
SW.1.3-90*	EI 90	120	4,06	75	GKF/GKFI	3x 15,0	–	35
SW.1.3-90*	EI 90	145	4,06	100	GKF/GKFI	3x 15,0	–	35

» **Oberflächenqualität**

Geeignet für Ausführungsstufe 1, 2, 3 und 4.

» **Vorbehandlung der fertig gespachtelten Oberfläche**

Vor nachfolgender Beschichtung (z. B. Anstrich, Fliesen etc.) mit abgestimmtem Tiefengrund einlassen. Aufbringen mittels Airless (Spritzverfahren) ist unzulässig. Verdünnte Anstriche, Farben, o.ä. sind kein Tiefengrund.

» **Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse gemäß ÖNORM B 3407 u. B 3692**

Beplankung mit Gipsplatten GKF/DF:

W1 – sehr geringe Wasserbelastung: z. B. Wohnräume, Gangbereiche, häusliche WCs, Büros

Beplankung mit imprägnierten Gipsplatten GKF/DFH2 (jede Plattenlage):

W2 – geringe Wasserbelastung – Wohnbereich: z. B. Küchen

W3 – mäßige Wasserbelastung – Wohnbereich: z. B. Badezimmer, WC-Anlagen ohne Bodenablauf

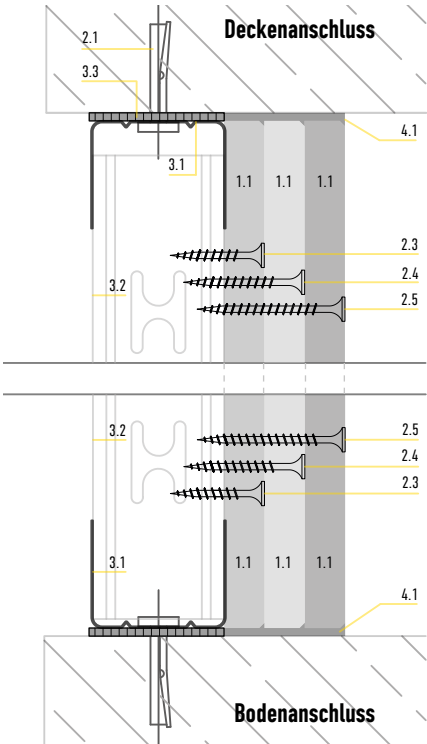
Einschlägige Vorschriften und Normen in Bezug auf zusätzliche Abdichtungsmaßnahmen beachten!

» **Achsabstand**
max. 625 mm

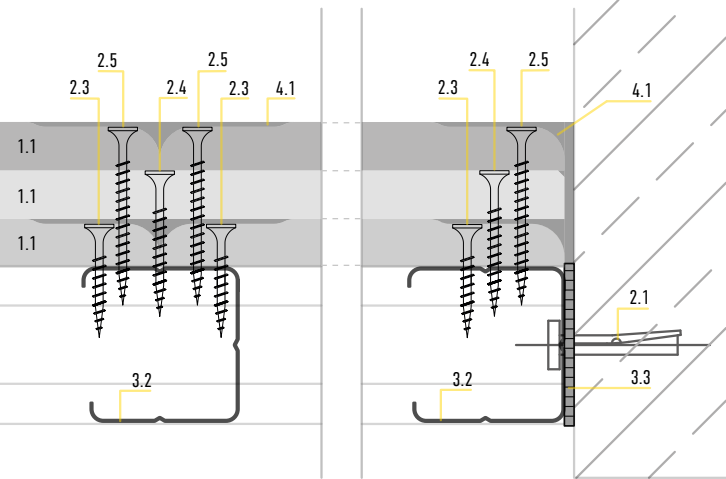
» **Fliesen-, Platten- und Mosaikoberflächen**
Keramische Beläge mit einer flächenbezogenen Masse von max. 35 kg/m² einschließlich Kleber im Dünnbett-Verfahren. Im Bereich von keramischen Belägen ist nur eine Spachtelung der Ausführungsstufe 1 zulässig.

» **Anstriche**

z. B. Dispersions-, Leim- und kunstharzgebundene Malerfarben, Dekorputze mindestens 1,0 mm Korn.



Schnitt



- 1.1 GKF Feuerschutzplatte 15 mm
- 2.1 Stahlankermagel
- 2.3 Gipskartonschraube 3,5 x 35 mm
- 2.4 Gipskartonschraube 3,5 x 45 mm
- 2.5 Gipskartonschraube 3,5 x 55 mm

- 3.1 Profil UW 50
- 3.2 Profil CW 50
- 3.3 PE-Trennwandband B1 3 x 50 mm
- 4.1 Fugenfüller mit/ohne Bewehrungsstreifen

EUROSYS DECKEN UND DACHGESCHOSS

EI 0 | EI 30 | EI 60 | EI 90

Decken abgehängt

EUROSYS System- bezeichnung	Feuerwider- standsklasse	Lastklasse Abhänger	Mineralwolle für Brandschutz ^{*4}	Platten		Achsabstände						
				Hersteller	Art	Anzahl, Dicke	Abhänger	Tragprofil CD 60/27	Montageprofil CD 60/27	Schrauben		
						mm				1. Lage	2. Lage	3. Lage
	EN	kN	mm				mm	mm		mm	mm	mm
DE-1-00	EI 0	0,25 ^{*1}	nicht erforderlich	Knauf Rigips Siniat	GKB/GKBI	1x 12,5	< 900	< 1000	< 500	< 170	-	-
DE-2-30	EI 30	0,25 ^{*1}	nicht erforderlich	Knauf Rigips	GKF/GKFI	2x 12,5	< 750	< 850	< 400	< 510	< 170	-
DE-3-60	EI 60	0,40 ^{*2}	nicht erforderlich	Knauf Rigips	GKF/GKFI	3x 15,0	< 600	< 750	< 400	< 510	< 170	< 170
DE-3-90	EI 90	0,40 ^{*2}	nicht erforderlich	Knauf Rigips	GKF/GKFI	3x 15,0	< 600	< 750	< 400	< 510	< 170	< 170

Dachgeschoss-Ausbau

EUROSYS System- bezeichnung	Feuerwider- standsklasse	Lastklasse Abhänger	Mineralwolle für Brandschutz ^{*4}	Platten		Achsabstände						
				Hersteller	Art	Anzahl, Dicke	Abhänger	Tragprofil CD 60/27	Montageprofil CD 60/27	Schrauben		
						mm				1. Lage	2. Lage	3. Lage
	EN	kN	mm				mm	mm		mm	mm	mm
DE-DG.1-00	EI 0	0,25 ^{*3}	nicht erforderlich	Knauf Rigips Siniat	GKB/GKBI	1x 15,0	< 1000	-	< 500	< 170	-	-
DE-DG.2-30	EI 30	0,25 ^{*3}	nicht erforderlich	Knauf Rigips	GKF/GKFI	2x 12,5	< 1000	-	< 400	< 170	< 170	-
DE-DG.3-60	EI 60	0,40 ^{*2}	nicht erforderlich	Knauf Rigips	GKF/GKFI	3x 15,0	< 1000	-	< 400	< 510	< 170	< 170
DE-DG.3-90	EI 90	0,40 ^{*2}	nicht erforderlich	Knauf Rigips	GKF/GKFI	3x 15,0	< 1000	-	< 400	< 510	< 170	< 170

Brandschutz

Im Bereich des Feuerschutzes wurden 2010 die beiden bisher gültigen Basisnormen ÖNORM B 3800-2 und ÖNORM B 3800-3 zurückgezogen. Seitdem ist die „**ÖNORM EN 13501-2 Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten – Teil 2: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Feuerwiderstandsprüfungen**“ in diesem Bereich gültig. Damit gingen neue Begriffsdefinitionen einher. Ebenso wie in der „alten“ ÖNORM werden auch hier Buchstaben-Zahlenkombinationen zur Bezeichnung der unterschiedlichen Anforderungen verwendet.

Im Folgenden die wichtigsten Bezeichnungen für den Trockenbau mit Erklärungen gemäß der offiziellen Normenbeschreibung.

- R ➤ Tragfähigkeit
- E ➤ Raumabschluss
- I ➤ Wärmedämmung
- W ➤ Wärmestrahlung
- M ➤ Widerstand gegen mechanische Beanspruchung
- C ➤ Selbstschließende Eigenschaft
- S ➤ Rauchdichtheit
- G ➤ Widerstandsfähigkeit gegen Rußbrand

R ➤ Tragfähigkeit
Die Tragfähigkeit R ist die Fähigkeit des Bauteils, unter festgelegten mechanischen Einwirkungen einer Brandbeanspruchung auf einer oder mehreren Seite(n) ohne Verlust der Standsicherheit für eine definierte Dauer zu widerstehen.
Hinweis: Diese Anforderung ist im Trockenbau vor allem bei Verkleidungen von Stahlträgern und -stützen relevant.

E ➤ Raumabschluss
Der Raumabschluss E ist die Fähigkeit eines Bauteils mit raumtrennender Funktion, der Beanspruchung eines nur an einer Seite angreifenden Feuers so zu widerstehen, dass ein Feuern Durchtritt zur unbeflammten Seite als Ergebnis des Durchtritts von Flammen oder heißer Gase verhindert wird.

I ➤ Wärmedämmung
Die Wärmedämmung I ist die Fähigkeit eines Bauteils, bei einer einseitigen Brandbeanspruchung die Übertragung von Feuer auf die andere Seite so zu begrenzen, dass weder deren Oberfläche noch Materialien in der Nähe entzündet werden. Das Bauteil muss außerdem ein so großes Hindernis für die Wärmeeinwirkung darstellen, dass in der Nähe befindliche Personen geschützt werden.

Im Sonderfall von Feuerschutztüren und -kappen wird eine von folgenden beiden Möglichkeiten des Wärmedämmkriteriums benutzt:

Wärmedämmung I₁:
Auf dem Türblatt werden innerhalb eines 25 mm breiten Randbereichs des sichtbaren Teils des Türblattes keine Temperaturmessungen berücksichtigt. Wenn die Zarge breiter als 100 mm ist, ist die Temperaturerhöhung an allen Stellen der Zarge auf 180 °C begrenzt.

Wärmedämmung I₂:
Auf dem Türblatt innerhalb eines 100 mm breiten Randbereichs des sichtbaren Teils des Türblattes werden keine Temperaturmessungen berücksichtigt. Wenn die Zarge breiter als 100 mm ist, ist die Temperaturerhöhung an allen Stellen der Zarge auf 360 °C begrenzt.

Hinweis: Die an Ständerwände gestellte Anforderung ist in der Regel die Kombination EI. Bei anderen oder zusätzlichen Anforderungen wenden Sie sich bitte an Ihren EUROSYS Berater.

W ➤ Wärmestrahlung
Die Strahlungsbegrenzung W ist die Fähigkeit eines Bauteils einer nur einseitigen Brandbeanspruchung so zu widerstehen, dass die Wahrscheinlichkeit einer Brandübertragung reduziert wird. Es wird davon ausgegangen, dass ein Bauteil, das dem Kriterium I, I1 oder I2 genügt, damit auch den W-Anforderungen für die gleiche Dauer genügt.

Hinweise:
• Diese Anforderung ist in Österreich kaum relevant, da Ständerwände EI-geprüft und damit automatisch auch EW-geprüft sind.
• Das Wärmestrahlung W darf keinesfalls mit der „alten“ Klassifikationen für Außenbauteile verwechselt werden (Buchstabengleichheit).

M ➤ Widerstand gegen mechanische Beanspruchung
Der Widerstand gegen mechanische Beanspruchung M ist die Fähigkeit eines Bauteils einer Stoßbeanspruchung zu widerstehen, die den Fall repräsentiert, dass ein Tragfähigkeitsverlust eines anderen Bauteils im Brandfall eine Stoßbeanspruchung auf das betroffene Bauteil verursacht.
Hinweis: Standard-Ständerwände können diese Anforderung aufgrund ihrer Bauart nicht erfüllen. Wenden Sie sich bitte bei Fragen dazu an Ihren EUROSYS Berater.

C ➤ Selbstschließende Eigenschaft
Die selbstschließende Eigenschaft C ist die Fähigkeit einer Feuerschutztür oder einer Klappenanordnung automatisch zu schließen und dabei eine Öffnung zu verschließen. Sie betrifft Bauteile, die üblicherweise geschlossen gehalten werden und die nach jedem Öffnungsvorgang automatisch schließen müssen und Bauteile, die üblicherweise offengehalten werden, im Brandfall schließen müssen sowie mechanisch betriebene Bauteile, die ebenfalls im Brandfall schließen müssen. Die selbstschließende Eigenschaft muss unter allen Bedingungen aufrechterhalten werden unabhängig von der Verfügbarkeit der Hauptstromversorgung.

Die selbstschließende Eigenschaft des Bauteils wird mit „C“ (Closing) angegeben. Die Klassen C0 bis C5 geben die selbstschließenden Zyklen des Bauteils an. Bei der Dauerfunktionsprüfung werden die Bauteile nach einem definierten Vorgang geöffnet und geschlossen und müssen für die jeweilige Klassifizierung mindestens vorgegebene Anzahl an Zyklen absolvieren. Bei C4 wird also beispielsweise das Türelement vor der Brandprüfung 100.000 mal geöffnet und geschlossen.

Klasse	Anzahl auszuführender Zyklen
C5	> 200.000 Zyklen
C4	> 100.000 Zyklen
C3	> 50.000 Zyklen
C2	> 10.000 Zyklen
C1	> 500 Zyklen
C0	≤ 500 Zyklen

Exkurs: Standard-Feuerschutz-Türelementen
• In Österreich wird üblicherweise EI2 30 bis EI2 90; hinzu kommt die C-Klasse, beispielsweise EI2 90 C5.
• Definiert die Ausschreibung keine C-Klasse, sollte Rücksprache mit dem Ausschreiber gehalten werden, da bei den Klassen erhebliche Preis- und Leistungsunterschiede bestehen.
• Welche C-Klasse wird in welchem Fall benötigt? Beispiele für den bestimmungsgemäßen Gebrauch nach EN 14600:
C5 sehr häufige Betätigung
C4 hohe Anzahl von Betätigungen im öffentlichen Bereich durch Personen mit geringer Motivation zum sorgsamem Umgang
C3 mäßige Anzahl von Betätigungen hauptsächlich durch Personen mit einer gewissen Motivation zum sorgsamem Umgang
C2 geringe Anzahl von Betätigungen durch Personen mit hoher Motivation zum sorgsamem Umgang, z. B. Türen von Privathäusern oder große Tore
C1 offenstehend gehalten
C0 keine Leistung gefordert

S ➤ Rauchdichtheit
Die Rauchdichte S ist die Fähigkeit eines Bauteils, den Durchtritt von Gas oder Rauch von einer Seite des Bauteils zur anderen zu verringern oder auszuschließen. Sa berücksichtigt die Rauchdichtheit nur bei Umgebungstemperaturen. Sm berücksichtigt die Rauchdichtheit sowohl bei Umgebungstemperatur als auch bei 200 °C.

G ➤ Widerstandsfähigkeit gegen Rußbrand
Die Widerstandsfähigkeit gegen Rußbrand für Abgasanlagen und Produkten von Abgasanlagen bezieht sich auf die Fähigkeit des Bauteils/der Bauteile, gegen Rußbrand widerstandsfähig zu sein. Dies schließt Aspekte der Rauchdichtheit und der Wärmedämmung ein.

Hinweise:
• Die Widerstandsfähigkeit gegen Rußbrand (G) darf nicht mit der Anforderung G 30 (für Glas) der „alten“ Norm verwechselt werden.
• Es ist möglich, dass Konstruktionen den Brandschutz aus einer oder aus beiden Richtungen gewährleisten. Folgendes ist dabei anzugeben:
i→o wenn von innen nach außen zu klassifiziert werden soll
o←i wenn von außen nach innen klassifiziert werden soll
i↔o wenn von innen nach außen und von außen nach innen klassifiziert werden soll

Bei Klassifizierungsrichtungen von oben sowie von unten, wie z. B. bei abgehängten Gipsplattendecken, ist Folgendes anzugeben:
a→b wenn von (a = above) nach unten (b = below) klassifiziert werden soll
a←b wenn von unten nach oben klassifiziert werden soll
a↔b wenn von beiden Richtungen aus klassifiziert werden soll

Wird in der Ausschreibung bei abgehängten Gipsdeckplatten keine Klassifizierungsrichtung genannt, muss unbedingt nachgefragt werden.

• Die Klassifizierung auf E bzw. EI ist durch (i→o), (o←i) oder (i↔o) zu erweitern, um kenntlich zu machen, ob das Bauteil von der Innen- oder Außenseite oder von beiden Seiten geprüft und klassifiziert ist. Die Eignung vertikale und/oder horizontale Anordnungen wird mit den Symbolen ve und/oder ho gekennzeichnet, z. B. EI 90 (i↔o), ve.

Die häufigsten Anforderungen in Österreich im Überblick:
• Ständer-/Schachtwand – erfüllt Brandschutz von beiden Seiten EI 30, EI 60, EI 90, EI 120
• abgehängte Deckensysteme – Brandschutz von unten nach oben (d. h. die abgehängte Decke erfüllt den Feuerschutz alleine ohne zusätzliche Feuerschutz-Anforderung an die Rohdecke) EI 30(a←b), EI 60(a←b), EI 90(a←b), EI 120(a←b)
• abgehängte Deckensysteme – Brandschutz von unten nach oben und/oder von oben nach unten (d. h. Rohdecke weist mindestens denselben Feuerschutz auf wie abgehängte Decke) EI 30(a↔b), EI 60(a↔b), EI 90(a↔b), EI 120(a↔b)
• abgehängte Deckensysteme – Feuerschutz wird in Verbindung mit der Rohdecke erfüllt (d. h. also Rohdecke plus abgehängte Decke gewährleisten den gesamten Feuerschutz) REI 30, REI 60, REI 90
• Dachgeschoss-Ausbau EI 30, EI 60, EI 90

Schallschutz

Was ist eigentlich Schall?
Schall ist eine Druckwelle, die sich im Raum ausbreitet. Das menschliche Ohr kann Schallwellen zwischen 16 Hz und 20.000 Hz (20 kHz) wahrnehmen. Je nach Medium, in dem sich der Schall ausbreitet, unterscheidet man zwischen Luft-, Körper- und Flüssigkeitsschall. Je dichter das Medium ist, desto schneller kann sich der Schall darin ausbreiten. In der Luft beispielsweise beträgt die Ausbreitungsgeschwindigkeit ca. 343 m/sec aus, während sie im dichten Medium Beton ca. 3.600 bis 3.900 m/sec beträgt.

„Jeder störende Schall“ ist laut ÖNORM B 8115 Lärm, das bedeutet, die Lärmwahrnehmung unterscheidet sich von Mensch zu Mensch.

R_w-Wert
Die Schalldämmung eines Bauteils wird mit **R_w** angegeben. Dieser Wert beschreibt die Schalldämmung, also die Fähigkeit eines Bauteils, den Schall abzuhalten, welcher im Labor ohne Berücksichtigung von Schallnebenwegen gemessen wird.

D_{nt,w}-Wert
Der Schallschutz beschreibt die Qualität des Schutzes zwischen zwei Räumen vor Schallübertragung und wird mit der Schallpegeldifferenz D ausgedrückt. Die Standard-Schallpegeldifferenz, der **D_{nt,w}-Wert**, gibt also den tatsächlichen Schallschutz an. Die Vorab-Berechnung des Werts erfolgt auf Basis der verschiedenen R_w-Werte des Trennbauteiles sowie aller Flanken und unter Berücksichtigung der jeweiligen Stoßstellen-Geometrie und des sogenannten Vorhaltemaßes. Der tatsächliche D_{nt,w} kann nur vor Ort gemessen werden.

Hinweise:

- Der R_w-Wert eines Trennbauteiles muss deutlich über dem tatsächlich geforderte D_{nt,w}-Wert liegen.
- Die Flankenbauteile müssen annähernd den gleichen R_w-Wert wie das Trennbauteil aufweisen, um einen negativen Effekt auf den Schallschutz zu vermeiden.
- Zu beachten ist, dass Durchdringen wie z. B. Lüftungsleitungen und Einbauen wie z. B. Steckdosen sowie auch Brandabschottungen den Schallschutz beeinträchtigen.

Statik (Wandhöhe)

max
Ständerwand- und Vorsatzchalensysteme sind so zu planen und zu errichten, dass die an sie gestellten Anforderungen – Tragfähigkeit bei Zusatzlasten, Standsicherheit und Standhalten gegen Stöße und andere alltägliche Belastungen – erfüllt werden und ein Systemversagen ausgeschlossen werden kann.

Die EUROSYS Wand- und Vorsatzchalensysteme wurden gemäß ON EN 1991-1-1 und ÖNORM B 3415 erfolgreich statisch geprüft. Sie entsprechen damit den Anforderungen.

Zulassung EUROSYS Konstruktionen (ON EN 1991-1-1):

- beidseitig einfach beplankte Ständerwände und einseitig einfach beplankte Vorsatzschalen: Nutzungskategorien A1, A2, B1 und B2
- alle anderen EUROSYS Konstruktionen: Nutzungskategorien A1, A2, B1, B2, C1 bis C4 sowie D1 und D2

Hinweise

- Um eine anforderungskonforme Planung und Ausführung zu gewährleisten, sind die in den EUROSYS Unterlagen angegebenen Wandhöhen und System-Verarbeitungsrichtlinien unbedingt einzuhalten.
- Die tatsächliche Wandhöhe ist der Bereich zwischen dem oberen und dem unteren, an der jeweiligen Rohdecke befestigten, U-Wandprofil. Abgehängte Decken oder die verschiedenen Arten von Fußbodenaufbauten finden hier keine Berücksichtigung.
- Bei technischen und anwendungsbezogenen Fragen wenden Sie sich bitten an Ihren EUROSYS Berater.

Feuchtigkeit

max
Folgende Normen sind hinsichtlich Feuchtigkeit zu berücksichtigen:

- **ÖNORM B 3415:** Planung und Ausführung von Trockenbauarbeiten
- **ÖNORM B 3407:** Planung und Ausführung von Fliesen-, Platten- und Mosaiklegearbeiten
- **ÖNORM B 3692:** Planung und Ausführung von Bauwerksabdichtungen

Hinweise:

- Ist aufgrund der Nutzungsart mit erhöhter Feuchtigkeit zu rechnen, sind gemäß ÖNORM B 3415 imprägnierte Gipsplatten GKBI (H2), GKFI (DFH2) zu verwenden.
- Wird mehrlagig beplankt, sind für alle Lagen imprägnierte Platten zu verwenden.
- Hauptsächlich kommen imprägnierte Gipskartonplatten in häuslichen Bädern oder Räumen mit vergleichbarer Beanspruchung in Schulen, Kindergärten, Krankenhäusern etc. zum Einsatz.
- Spritzwasserbeanspruchte Oberflächen wie z. B. in geschlossenen Duschen sind durch eine Verbundabdichtung zusätzlich zu schützen; die Ausführung erfolgt gemäß ÖNORM B 3692 und ÖNORM B 3407.
- Ausschnitte wie Rohrdurchführungen und Stoßflächen an wasserbeanspruchten Oberflächen müssen abgedichtet und die Feuchtigkeit im Rahmen des üblichen Nutzungszyklus durch eine Lüftung abgeführt werden.

Anforderung an die Feuchtigkeitsbeanspruchung in Anlehnung an ÖNORM B 3407 und ÖNORM B 3415

Beanspruchungsklasse	Beschreibung	Anwendungsbereiche (Beispiele)	Abdichtung	Plattentyp
W1 sehr geringe Wasserbelastung	Flächen mit nicht häufigem und nur kurzzeitigem Einwirken von Wischwasser	Wohnräume, Gangbereiche, WC, Büro etc.	keine besondere Maßnahme erforderlich	Gipsplatten GKB/A, GKFI/DF/DFR
W2 geringe Wasserbelastung	Flächen mit nicht häufigem und nur kurzzeitigem Einwirken von Wisch-, Spritzwasser	Wohnbereich: Küchen bzw. Räume mit vergleichbarer Nutzung Betriebsbereich: sanitäre Anlagen	keine besondere Maßnahme erforderlich	Gipsplatten imprägniert GKBI/H2, GKFI/DFH2/DFH2R
W3 mäßige Wasserbelastung	Flächen mit häufigem und nur kurzzeitigem Einwirken von Wisch-, Spritzwasser	Badezimmer mit Duschtassen, die höher als 2 cm über dem Gehbelag eingebaut sind, Badewanne, Bodenflächen in WC-Anlagen ohne Bodenablauf, Windfänge in öffentlichen Bereichen mit feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen	bei Fliesen-/keramischen Belägen Ausführung gemäß ÖNORM B 3407 Pkt. 6.4 bei anderen Belägen: Abdichtung auf Rohbauebene gemäß ÖNORM B 3692	Gipsplatten imprägniert GKBI/H2, GKFI/DFH2/DFH2R
W4 hohe Wasserbelastung	Flächen mit häufigem, länger anhaltendem Einwirken von Wisch-, Spritz- und Brauchwasser	Wand ¹ - und Bodenflächen mit Ablauf, z. B. WC-Anlagen, Badezimmer, Duschen mit niveaugleichen Einbauteilen ² , Waschküchen		Feuchtigkeitsunempfindliche Platten (Herstellerangaben beachten)
W5 sehr hohe Wasserbelastung	Flächen mit dauerhaft anhaltendem Einwirken von Wisch-, Spritz- und Brauchwasser und/oder erhöhter chemischer Einwirkung	Duschanlagen, Schwimmbeckenumgänge, Produktionsstätten in der Industrie (z. B. Lebensmittelverarbeitung, Laboratorien, Großküchen)		
W6 Außenbereich	Flächen im Außenbereich	Balkone, Treppen, Terrassen, offene Laubengänge, Loggien		

¹ Bezieht sich nur auf bodenebene Abläufe in Wandflächen und nicht auf geschlossene Abläufe wie z. B. bei Waschmaschinen und Waschbecken.
² Einbauteile wie Duschtassen gelten als niveaugleich, wenn sie bis zu 2 cm höher oder tiefer versetzt sind als der angrenzende Bodenbelag.

DEFINITIONEN UND NORMEN

Korrosionsschutz

Auch an Profile, Zubehör und Befestigungsmittel werden besondere Anforderungen gestellt, wenn es die Umgebungsbedingungen (z. B. hohe Luftfeuchtigkeit) erforderlich machen. In Abhängigkeit von Schutzdauer und Umgebung ist ein angemessener Korrosionswiderstand zu gewährleisten, der in Form eines Überzugs angebracht wird. Im Trockenbau sind vor allem die Korrosionsschutzkategorien C3-hoch und C5-l-hoch relevant. Die Zuordnung und Festlegung der Korrosivitätskategorie erfolgt im Zuge der Planung.

- Hinweise:**
- Die Wirkung von Korrosionsbelastungen, die vom Klima im Gebäude ausgehen, kann durch die Nutzungsart des Gebäudes deutlich verstärkt werden. Solche Belastungen können z. B. in Schwimmbädern mit Chlorwasser auftreten und sind als Sonderbelastungen zu behandeln.
 - An kühleren Bereichen von Bauwerken können Korrosionsbelastungen auf Grund jahreszeitlich bedingter Kondensation stärker sein. In Fällen einer Benetzung von Oberflächen mit Elektrolyten, sind besonders strenge Korrosionsschutzanforderungen erforderlich (siehe EN ISO 12944-2).

Korrosivitätskategorie EN ISO 12944-2	Schutzdauer EN ISO 12944-1	Beispiele für Umgebungen (nur zur Information)	
		außen	innen
C1 unbedeutend	L M H		beheizte Gebäude mit neutraler Atmosphäre, z. B. Geschäftsräume, Büros, Hotels, Schulen
C2 gering	L M H	Atmosphäre mit geringer Verunreinigung (oft ländliche Gebiete)	unbeheizte Gebäude, in denen es zu Kondensation kommen kann
C3 mäßig	L M H	Stadt- und Industrieatmosphäre, mäßige Verunreinigung durch Schwefeldioxid, Küstenbereiche mit geringer Salzbelastung	Produktionsräume mit hoher Feuchtigkeit und etwas Luftverunreinigung, z. B. in der Lebensmittelverarbeitung
C4 stark	L M H	industrielle Bereiche und Küstenbereiche mit mäßiger Salzbelastung	Chemieanlagen, Schwimmbäder, Werften und Häfen
C5 sehr stark	L M H	industrielle Bereiche mit hoher Luftfeuchte und aggressiver Atmosphäre, Küstengebiete mit hoher Salzbelastung	Gebäude, in denen es nahezu ständig zu Kondensation und starker Verunreinigung kommt
CX extrem starke Belastung durch Meeresinflüsse	L M H	Küsten- und Offshorebereiche mit hoher Salzbelastung	Industriebereiche mit extremer Luftfeuchte und aggressiver Atmosphäre; tropische und subtropische Atmosphäre

Schutzdauer (Zeitintervall für Revision, nicht Gewährleistungszeit):
L (low): niedrig bis zu 7 Jahre
M (medium): mittel 7 bis 15 Jahre
H (high): hoch 15 bis 25 Jahre

Oberflächenqualität

Bereits in der Planungsphase gilt es zu beachten, dass die Wahl der Oberfläche die Konstruktion von Ständerwand oder Vorsatzschale beeinflussen kann.

So eignen sich einfache Beplankungen für Oberflächen der Ausführungsstufe 1 und 2 (gemäß ÖNORM B 3415). Bei höheren Anforderungen an die fertige Oberfläche muss mindestens eine doppelte Beplankung verwendet werden, das entspricht Ausführungsstufe 3 oder 4.

Ausführungsstufe 1
Die auch als Fugenverschluss bezeichnete Ausführungsstufe wird bei Flächen unter nachträglich angebrachten Verkleidungen oder Fliesenbelägen angewendet. Dabei müssen die Fugen mit Fugenfüller geschlossen und mit einem Fugendeckstreifen bewehrt werden. Auch die sichtbaren Teile von Befestigungsmitteln müssen verspachtelt werden – Riefen und Grate sind dabei zulässig.

Ausführungsstufe 2
Bei der auch als Standardverspachtelung für Oberflächen ohne besondere Anforderungen bezeichnete Ausführungsstufe wird zusätzlich zu den Arbeiten der Stufe 1 in zwei Arbeitsgängen ein ansatzloser Übergang zur Plattenoberfläche hergestellt. Die sichtbaren Befestigungsmittel sind ebenfalls in zwei Arbeitsgängen zu verspachteln. Für die Endbeschichtungen kommen mittel- und grobstrukturierte Wandbekleidungen oder matte, füllende Anstriche zum Einsatz, die mit dem Struktur- oder Lammfellroller aufgebracht werden. Für Dekorputze gilt eine Mindestkorngroße von 1,0 mm. Die Ausführungsstufe 2 ist nicht geeignet für Airlessgeräte. Bei den Spachtelflächen dürfen aus nächster Nähe Unebenheiten sichtbar sein, von Spachtelabdrücken und Graten müssen sie jedoch frei sein.

Ausführungsstufe 3
Diese Stufe wird auch als vollflächige Verspachtelung bezeichnet. Sie ist geeignet für feinstrukturierte Wandbekleidungen, für matte, nicht strukturierte Anstriche sowie für Beschichtungen (z. B. Dekorputze mit einer Korngröße von unter 1,0 mm). Zusätzlich zu den Arbeiten der Ausführungsstufe 2 wird die Oberfläche vollständig mit einer geeigneten Spachtelmaße feingespachtelt.

Ausführungsstufe 4
Die sogenannte vollflächige Beschichtung ist die höchste Ausführungsstufe gemäß ÖNORM B 3415. Zusätzlich zu den Arbeiten der Stufe 3 wird dabei in einem oder mehreren Arbeitsgängen eine vollflächige Beschichtung mit einer Schichtdicke von mindestens 2,0 mm auf die Gipsplatten-Oberfläche aufgebracht. Dabei kommen spezielle Spachtel- oder Dünnputzmaterialien zum Einsatz. Die gesamte Oberfläche muss glatt und frei von Spachtelabdrücken und Graten sein. Gegebenenfalls ist die Oberfläche zu Glätten. Ausführungsstufe 4 kommt in erster Linie bei glatten oder strukturierten Wandbekleidungen mit und ohne Glanz zum Einsatz. Im Fall von Lackierungen oder Lacktapeten können noch weitere Maßnahmen erforderlich sein.

Hinweis:
Bei jeder Ausführungsstufe muss die fertiggespachtelte Oberfläche vom nachfolgenden Unternehmer mit einem auf die nachfolgende Beschichtung abgestimmten Tiefengrund eingelassen werden. Das Aufbringen von beispielsweise einem Anstrich entspricht nicht dem Einlassen mit Tiefengrund und ist deshalb unzulässig

Impressum

EUROSYS – Das geprüfte Trockenbausystem
Herausgeber: EUROBAUSTOFF Österreich GmbH
Modecenterstr. 22, A-1030 Wien
Geschäftsführung: Hartmut Möller
www.eurobaustoff.at

Layout: FULLHAUS GmbH, www.fullhaus.de
Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, www.berger.at
Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung dürfen keine Inhalte vervielfältigt oder verbreitet werden. Für inhaltliche Fehler und Irrtümer wird keine Haftung übernommen. Nachträgliche Änderungen vorbehalten.

Stand 09/2023



www.eurosys-trockenbau.at

UNSER SYSTEM  IHRE SICHERHEIT

